



Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 
 Wien 



Preis
 des ein-
 zelnen Heftes
 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement viertel-
 jährlich M. 2.50 (fl. 1.50,
 mit Postvers. fl. 1.56), jährlich
 M. 10.- (fl. 6.-, m. Postvers. fl. 6.24).
 Große Ausgabe mit jährlich 84 far-
 bigen Modenbildern vierteljährlich M. 4.25
 (fl. 2.55, m. Postvers. fl. 2.65), jährlich
 M. 17.- (fl. 10.20, m. Postvers. fl. 10.60).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Blätter zu je 16 bis 24 Seiten, 6 Moden-Blätter zu je 12 Seiten, 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, 9 große, farbige Modenbilder und 3 große, farbige Moden-Panoramen; auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

Erstes (Unterhaltungs-) Blatt:

Handlanger des Genies. Novelle von Johanna Klemm. (Schluß.)
Ein Abenteuer des Rentners Bündgen. Von E. R. Zahn.
Weihnacht im Süden. Von Anna Ritter.
Bang Pa-in, ein siamesisches Verfallenes. Von Ernst von Hesse-Wartegg.
Baroness Ilse. Weihnachts-Novelle von Gerhard Walter. (Schluß.)
Der Schultranz. Von Dr. J. Atros.
Heinrich Heine. Zu seinem hundertsten Geburtstag. Von Fritz Döring.
Ein Fest auf dem Eise.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Bang Pa-in, ein siamesisches Verfallenes. Ein gotthischer Buddha-Tempel.
Ein Fest auf dem Eise. Nach dem Gemälde von J. Aurell.
Heinrich Heine. Nach dem Gemälde von Julius Wiere.

Zweites Blatt:

Basen und Jardinières. Galvanisch versilberte Porzellane.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Weihnachtsarbeiten.
Literarisches.
Geschäftliches.

Illustrationen.

Basen und Jardinières. Galvanisch versilberte Porzellane.
Die Mode. 9 Abbildungen.
Weihnachtsarbeiten. 24 Abbildungen.

Drittes Blatt:

Streber. Roman von Hanns von Robeltitz (H. von Spielberg.) (5. Fortsetzung.)
Weihnachtliches.

Illustrationen.

Weihnachtliches. 15 Abbildungen.

Viertes (Moden-) Blatt: Toilette.

- An unsere Leserinnen.
- 1 u. 44. Promenaden-Kleid mit Armmerebefaß.
 2. Eislauf-Anzug mit geschlitzter Jacke.
 3. Pelz-Umhang mit Stola-Enden.
 29. Blusenkleid mit spitzem Ausschnitt für Mädchen von 12-14 Jahren.
 - 30 u. 82. Kittelkleidchen für Knaben von 2-3 Jahren.
 32. Haltenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.
 33. Hängerkleidchen für Kinder von 1-2 Jahren.
 35. Puppenkleid mit spitzem Kragen und Hüßchen.
 36. Puppenkleid mit Pippeltragen.
 - 37, 26-27. Anzug (Bluderhose und Passenfittel) für Knaben.
 38. Chemiset mit plissirtem Einsaß.
 39. Blusen-Einsaß für Jäckchen. Auch für junge Frauen.
 40. Halschleife.
 41. Cravate-Schleife.
 42. Pelztragen mit Spigen.
 43. Hals-Garnitur mit Pippel-Enden.
 45. Fächerhalter.
 46. Kleid mit Doppelrock. Nach einem Wiener Modell.
 47. Anhänger.
 - 48-50 u. 52. Broschen.
 51. Haarpfange.
 53. Schneiderkleid mit Blendebefaß.
 - 55 u. 56. Cape mit anschließendem Rücken für ältere Damen.
 57. Anzug mit Pelz-Cape.
 58. Kleid mit Revers für ältere Damen.
 59. Blusenkleid für Mädchen von 6-8 Jahren.
 60. Blusenkleid mit schmalem Lap.
 - 61, 54 u. 89. Kleid mit breiter Passe.
 - 62 u. 24. Empire-Fächer mit Plüsch-Stickerei.
 63. Marabout-Fächer mit Federverzierung.
 65. Hünder Hut mit Federknauf.
 66. Ballkleid mit drapierter Taille.
 83. Ballkleid mit Passentaille.

84. Kleid mit Jacken-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
85. Kleid mit absteichendem Lap.
86. Gürtel mit Bronze-Verzierung.
87. Kleid mit Schnur- und Eisenverzierung.
88. Langer Pelzmantel in Radform.
- 90-91. Toilette zum Fünf-Uhr-Thee. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

Handarbeiten.

4. Wandschoner. Leichte Stickerei.
- 5-6. Gestrichter Schlummerpuff.
- 7-8. Servirtisch-Decke mit englischer Blumen-Stickerei.
- 9-10. Shawl-Webarbeit mit zwei Schiffchen.
11. Lampendechen. Tuch-Rosak mit Buntstickerei.
- 13 u. 21. Salat- oder Notizblock mit Metallstickerei.
- 14 u. 23. Postkarten-Behälter mit Plüsch-Stickerei.
- 15 u. 25. Buchhülle mit Plätt- und leichter Stickerei.
16. Bilderrahmen mit Aufnääh-Arbeit.
17. Zeitungs-Halter. Aufnääh-Arbeit.
- 18-19. Schreibzeug-Unterlage und Schreibzeug. Schwedische Buntstickerei.

Beilage: 14 Schnittmuster und 14 Muster-Vorzeichnungen. — Ferner Muster-Vorlagen für Decken, Schreibzeug-Unterlagen, Buchhüllen, Wandschoner u. — Leichte Platt- und Stielstich-Stickerei, Bunt- und Kreuzstich-Stickerei u.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Moderne hohe Ball-Frisur; ausgeschnittene Taille mit Blumen-Garnitur.

- 20 u. 12. Nähtisch-Decke mit Wirkstich- oder Flachstich-Stickerei.
22. Kissen mit Stielstich-Stickerei.
28. Sägebod mit Brandmalerei.
31. Pferdekrippe. Spielzeug.
34. Kasten für Perlenarbeit. Beschäftigungsspiel für Mädchen.
- 62 u. 24. Empire-Fächer mit Plüsch-Stickerei.
64. Truhe mit Aufnääh-Arbeit.
- 67 u. 78. Portemonnaie für Herren. Lederschnitt-Arbeit.
- 68-69. Cigarettasche mit farbiger Brandmalerei.
- 70-71. Unterseker für heiße Schüsseln. Ausgemalter Holzbrand und Nagelarbeit.
- 72-74. Schupdecken für den Waschtisch.
75. Hängegeschränkchen mit Malerei im englischen Geschmack.
- 76-77. Papierständer mit Kerbschnitt-Arbeit.
79. Brief- oder Schmucktruhe. Brandmalerei und Nagelarbeit.
80. Brodmulde. Kerb- und Blumenschnitterei.
81. Thürrückung mit Kleineisen-Arbeit. Auch als Truhendeckel u. geeignet.

Zur Beachtung. Bezugsquellen.

Modenbild 1297: Eine Gesellschafts-Toilette, ein Ballkleid, eine Konzert- oder Theater-Bluse, zwei Hüte, ein Unterrock und ein Fächer.

Modenbild 1298: Abendmantel.

Ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe: **Modenbild 1296:** Ein Promenaden-Anzug und eine Empfangs-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der Illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, (in Oesterreich mit Postverfaßt fl. 1.50). In der Schweiz Fr. 3.35.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn fl. 2.55, (in Oesterreich mit Postverfaßt fl. 2.65); in der Schweiz Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungskatalog Nr. 3484 und 3485) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrespreisen bei freier Zustellung ins Haus an:

in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;

in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.53;

in der Schweiz Fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.20.

Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —

Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte vierteljährliche Abonnements an:

innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.50;

nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 9.—.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 11.08.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einbindung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung überträgt, portofreie Zusendung jedes Heftes:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;

2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.65;

3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Dperng. 3.

Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Derselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstraße 38, und zu Wien I, Dperngasse 3, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; N. N. P. 19, gr. N. P. 32.

Belgien: Brüssel, Kiefling & Co.; Lebègue & Co.; N. N. Fr. 4.—, gr. N. Fr. 6.75.

Brazillen: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; N. N. 3 \$ 000, gr. N. 5 \$ 000.

Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; N. N. £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4; gr. N. £ — 5.65, m. Postverf. £ — 6.9.

Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.

Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; N. N. Høst & Sohn; Lehmann & Stage; Wihl. Prior; G. Chr. Urstin's Nachfgr.; N. N. Kr. 2.50, gr. N. Kr. 4.25.

Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter; N. N. Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75; gr. N. Fr. 6.25, m. Postverf. Fr. 7.75.

Griechenland: Athen, Karl Wilberg; N. N. Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50; gr. N. Dr. 7.65, m. Postverf. Dr. 8.65.

Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Nutt; D. Nutt; Aug. Siegle; N. N. £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6; gr. N. £ — 5.—, m. Postverf. £ — 6.6.

Italien: Mailand, U. Hoeppli; N. N. L. 4.75, gr. N. L. 7.90 franco in ganz Italien.

Rom, Voetscher & Co.; Spithöver'sche Buchhdlg.; N. N. L. 4.50, gr. N. L. 7.50.

Niederlande: Amsterdam, H. Eisenrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhdlg.; Sälpte'sche Buchhdlg.; N. N. fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77; gr. N. fl. 2.80, m. Postverf. fl. 3.—.

Norwegen: Christiania, H. Afscheoug & Co.; J. Dybbwad; N. N. Kr. 2.50, gr. N. Kr. 4.25.

Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; N. N. 1 Peso 75 Centavos, gr. N. 3 Pesos Gold.

Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.

Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Kräger; J. G. Kräger; N. N. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.

Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhdlg.; Wase-niuska Buchhdlg.; N. N. Finn. M. 4.—, gr. N. Finn. M. 6.50.

Ritau, Ferd. Vekhorn; N. N. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.

Woskau, J. Deubner; Großmann & Andbel; Alex. Lang; W. Pof's Buchhdlg. (N. Liebert); N. N. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.

Rußland: Oeffa, Emil Verndt's Buchhdlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer; N. N. Rbl. 1.63, gr. N. Rbl. 2.55.

Reval, Kluge & Ströhm; Ferd. Wassermann; N. N. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.

Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Post-niewsky; N. Himmel; W. Reilin & Co.; G. J. Schumann; Alex. Stieba; N. N. Rbl. 1.50; gr. N. Rbl. 2.55.

Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hölst; H. Dlawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.; N. N. Rbl. 1.25, gr. N. Rbl. 2.13.

Schweden: Stockholm, Ewald & Kull's Sort.; Frihe'sche Hofbuchhdlg.; Samson & Wallin; N. N. Kr. 2.50, gr. N. Kr. 4.25.

Serbien: Belgrad, S. Gurevic; L. Friedmann; A. Purits; N. N. Dinar 3.90, gr. N. Dinar 6.—.

Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera. (Nach Madrid.) N. N. Pef. 6.—, gr. N. Pef. 10.20.

Ver. Staaten von Nordamerika: Sämmtliche Buch- und Zeitungshändler; N. N. \$ 1.25, gr. N. \$ 1.80.



Pl. 1297.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXIV. JAHRG., HEFT 24.
15. DECEMBER 1897.

1 u. 6. Gesellschafts-Kleid aus gauffrirter Seiden-Grenadine. Taille mit Isom Vorderteil aus Seide mit schwarzem Sammetmuster. Den Ansatz der weissen, plissirten Krepp-Passe, die Spitzen-Figuren verzierend, deckt ein Gaze-Volant. Straussfeder-Rüschen. Bezugsquelle: C. Schultz, W, Mohrenstr. 63/64.
2 u. 5. Theater- oder Konzert-Bluse aus weissem Taffet; darüber mit Goldflittern und schmalen, gelben Sammetbändern verzierter Tüll. Gelber Sammet mit Spitzen-Besatz ergiebt die Garnitur-Theile der Taille, den Tellerkragen und die oberste Epaulette; letztere legt sich über die beiden zweitheiligen Epaulettes aus Seide

und Tüll. Enger gezogener Aermel mit Volant-Abschluss. Weisser Krepp-Stehkragen. Sammet-Gürtel. Bezugsquelle: A. Lüders, W, Friedrichstr. 66.
3. Runder Hut aus Seal mit hohem Kopf und aufgeschlagener Krempe. Farbige chinirtes Seidenband und farbige Straussfedern zur Garnitur. Bezugsquelle: C. A. Herpich Söhne, W, Leipzigerstr. 11.
7 u. 4. Ballkleid aus weissem Atlas mit Besatz aus altrosa Spiegelsammet. Den Ausschnitt der im Rücken geschlossenen Blusentaille umrandet ein Gaze-Volant mit Pailletten-Stickerel. Kurze Puffärmel. Sammetgürtel. Den glatten Rock begrenzt eine weisse Krepp-

Rüsche. Bezugsquelle: E. Beiler, W, Magdeburgerstr. 16.
8. Toque aus gezogenem, modifarbenem Sammet. Straussfeder und kleine Metallschnallen zur Garnitur. Bezugsquelle: P. Leuchtmann & Co., SW, Leipzigerstr. 83.
9. Rosa Taffet-Unterrock mit breitem Volant. Schwarzes Sammetband und Spitzen-Einsätze zur Garnitur. Bezugsquelle: A. Lüders, W, Friedrichstr. 66.
10. Fächer aus Tüll und Pergament mit Malerei. Gestell aus Veilchenholz mit Pailletten-Verzierung. Bezugsquelle: C. Sagerwald, W, Leipzigerstr. 20.

Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach persönlichem Maass oder nach Normal-Maassen für die Abonnenten gratis.



Pl. 1298.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXIV. JAHRG., HEFT 24.
15. DECEMBER 1897.

Abendmantel aus chinirtem Seiden-Damast in Empire-Form mit Duse-Aermeln. Passe mit angeschnittenem Sturmkragen aus grünem Atlas, den Sammet-

Auflagen und Steinchen verzieren. Chinchilla ergibt den inneren Sturmkragen und die breite Garnitur. Pompadour aus chinirter Seide mit Besatz aus chaudron-farbenem

Sammet und weissen Krepp-Rüschen. Bezugsquellen: Mantel: C. A. Herpich Söhne, W, Leipzigerstr. 11. Pompadour: J. Michaelis, SW, Jerusalemstr. 15.

Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach persönlichem Maass oder nach Normal-Maassen für die Abonnenten gratis.

Gratis-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung der Abonnements-Quittung nebst 30 Pf. (18 Kr.) für den einzelnen Schnitt in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen. Wir liefern:

- I. Schnittmuster nach Maß, — obere und untere Taillenweite, Border- und Rückenlänge, vordere Rocklänge;
- II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:
 Gratis-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite, oder
 Gratis-Schnitt II = 54 cm obere zu 36 cm unterer Taillenweite.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingesandt werden.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht; — die nebst dem angegebenen Betrage einzuführende Abonnements-Quittung erfolgt jedesmal zurück.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W, Potsdamerstr. 38.

Neue Moden.

Berlin. — Immer mächtiger bannt uns die Weihnachtsstimmung in ihren Zauber, immer ausschließlicher beherrscht sie unser Denken und Thun. Freude bereiten ist das köstliche Lösungswort; Wünsche werden zu erlauschen, Bedürfnisse zu erathen gesucht, und wo es an Nothwendigem und Nützlichem nicht fehlt, darf das Ueberflüssige in Betracht gezogen werden. Die Gabe, sei sie klein oder groß, den Verhältnissen des zu Beschenkenden anzupassen, ist in der feinen Kunst des Gebens eine Hauptregel, die nie vergessen werden sollte.

Eine große Rolle auf dem Weihnachtstisch spielen jene ergänzenden Toiletten-Gegenstände, bei denen der Luxus beginnt, weil man sie eigentlich auch ganz entbehren kann. Wir rechnen darunter vor allem den Schmuck, der von seinen bescheidensten bis zu seinen prächtigsten Arten stets den Evas-töchtern als etwas sehr Begehrtes erscheint. Und seit Jahren hat es auf diesem Gebiet nicht so viel Neues und Verlockendes gegeben, als augenblicklich, vielleicht weil die Mode das Tragen von Schmuck lange Zeit weniger begünstigt hat. Die Goldkette mit dem Medaillon oder dem Anhänger, eine Reminiscenz aus der Jugendzeit, ist wieder zu Ehren gekommen, aber wie die Mode sich nie genau wiederholt, hängt das moderne Medaillon fast bis zum Gürtel herab und erscheint in mancherlei capriciöser Form, als Vierklee (siehe Abb. 47), oder als Herz aus massivem Gold mit einem oder mehreren blühenden Steinen besetzt. Zur ausgeschliffenen Toilette gesellt sich dieser bewegliche Schmuck dem bekannten „Hunde-Halsband“, das noch ein weiteres Collier, eine kürzere Kette mit Anhänger begleiten darf. Wo das breite Halsband in seiner klassischen Ausführung mit Perlen und Brillanten fehlt, ersetzt es die reizende Frau durch ein Sammetband mit einzelnen Schmucktheilen, Schiebern oder Agraffen, wozu z. B. eine vorhandene Brosche nebst Ohrringen sich umarbeiten läßt.

Auf fruchtbareren Boden gefallen ist die Anregung, die der Maler und Radierer Th. Hirtzel mit seinen Broschen nach Pflanzen-Motiven (siehe Heft 6 v. 15/3 97 und Heft 7 v. 1/4 97) gegeben. Der Kunstgewerbe-Verein in Pforzheim bringt, gleichfalls nach Entwürfen von Künstlerhand, gerade recht für den Weihnachtstisch, reizende Neuheiten, denen ein illustrierter Artikel unter „Die Mode“ des heutigen Heftes gewidmet ist.

Die Jugend, die vor dem Alter schon so viel voraus hat, verzichtet auf kostbares Geschmeide. Ihr gehören alle die zierlichen Phantasie-Sachen, — Broschen, Anhänger, Uhren aus farbigem Email, oder höchstens schmale goldene Spangen, — Broschen mit winzigen Edelsteinen, um den Hals dünne goldene Ketten oder die kleidsamen Bourgignon-Perlen.

Zu den unentbehrlichsten Ueberflüssigkeiten gehört auch der Fächer, der in einer Mannigfaltigkeit auftritt, wie nie zuvor. Neben den Strauß- und den Marabout-Federn wird das Gefieder jeder einheimischen Jagdbeute zu Fächern verarbeitet, — prächtig wirkt z. B. das in Saphir-Blau schillernde Gefieder des Hähers, — und selbst der Hühnerhof liefert Material. Federn, Spitzen- und gemalte Fächer stehen gewissermaßen über der Mode, die als ganz persönliches Spielzeug augenblicklich die kleinen Rococo-Formen mit Malerei oder den ebenso kleinen Empire-Fächer mit der Plüsch-Stickerei bevorzugt. — selbstverständlich immer nur da, wo er dem Charakter der Toilette sich anpaßt, also nicht zur seriösen Robe mit Renaissance-Motiven. Durchaus unmodern ist augenblicklich wohl nur der früher so geschätzte Elfenbein- und der Holzfächer.

Große Verschwendung kann man mit den Gürteln treiben, die in jeder Art und Ausstattung, einfach wie hoch elegant, im Hause, im Salon und auf der Straße, hier zu den russischen

Musensachen, getragen werden. 60 bis 100 Mark ist gar kein ungewöhnlicher Preis für diese augenblicklichen Lieblinge der Mode, zu deren Ausstattung sich Metall mit Email-Steinen, kunstvoller Arbeit und Malerei vereinen. Den mächtig breiten Gürtel selbst bildet gewöhnlich Leder, Sammet oder eine tuchartige Tresse; derselbe verschwindet aber bisweilen ganz unter den aufgeschobenen, häufig durch Ketten mit einander verbundenen Schnallen oder Schildern, welche mit der oft sehr breiten vorderen Schließe übereinstimmen. Eine sehr schöne Verbindung giebt durchbrochener Stahl mit großen Strauß-Steinen zu schwarzem Sammet. Vornehmer, wenn auch weniger in die Augen fallend, wirken Schnallen und Schilder in

mustern diese in dichten Reihen aufgesetzt. Noch üppiger entfaltet sich dieser capriciöse, mühsame Handarbeit repräsentirende Besatz auf den Ballgewändern, an denen nicht selten die dreifachen krausen Tüll-Volants um Ausschnitt und Kermel mit einem noch krauseren Krepp-Rüschen und dieses mit einer krausesten Miniatur-Pandrusche besetzt sind.

Eine sehr elegante Bervollständigung einfacher Promenaden-Anzüge, besonders der im englischen Stile, bilden die Pelz-Gravaten (siehe auch Abb. 42). Dieselben bestehen gewöhnlich aus einer hinten in Falten geordneten, vorn flachen Pelzkrüse mit farbigem Seiden- oder Sammetfutter, der sich ein schwarzes oder weißes Spitzen-Jabot anfügt.



1. Promenaden-Kleid mit Krimmerbesatz. Rückansicht: Abb. 44. Schnitt: Epaulette und Schok. Nr. IX; vermind.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

2. Eislaut-Anzug mit gefalteter Jade. Nach einem Pariser Modell. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. II. Gratis-Schnitt: 45 cm obere Taillenweite.

3. Pelz-Umhang mit Elfenbein-Enden.

Gemmen-Imitation.

Zu den viel begehrten, praktischen Werth mit Modereiz verbindenden Auffrischungs-Gegenständen für die Toilette gehören neben Blusen, Kragen-Garnituren, Jabots und Gravate-Schleifen. Die Jabots, vor allem aber die Mäusen, thun fast des Guten zu viel in Verwendung der Besatz-Neuheit der Saison, der schmalen Krepp- und Gaze-Rüschen und der noch schmäleren, zum Einkrausen mit einem beweglichen Webesaden versehenen Bändchen. Beide werden gewöhnlich in absteichendem Farbenton, zu farbig in Weiß oder Schwarz, zu diesen beiden Grundtönen farbig gewählt und nicht selten noch an eine schmale Spitze gefügt. Sie umgeben sämtliche Außenränder, auch die eingereichte Garnitur-Theile, Revers, Passen und Aufschläge, oder

Paletots und Capes, in erster Reihe jenen aus dunklem Pelz, giebt man zur Belebung eine um den aufgeschlagenen Sturmkragen gelegte Gravate aus leuchtendem Sammet, vor allem gern in Smaragdgrün, Violett oder Türkisenblau. Dieselbe wird aus einem hinten und vorn zu je einer steifen Schließe eingereichten Schrägstreifen geformt und nach Geschmack auf dem, den Knoten ersetzenden Mitteltheil mit je zwei schönen Schmuckknöpfen oder kleinen Schnallen verziert.

Neu und sehr hübsch ist die Ausstattung der Pelzmützen und Hüte mit farbigem Band oder Sammet und dazu passenden Straußensfedern, z. B. ein Volero aus Seal-Wisam mit einem Gewinde aus röthlich-lila Sammet und entsprechend schattirtem Federtuff, oder altrosa Band auf einer Seal-Toque. F. 3.



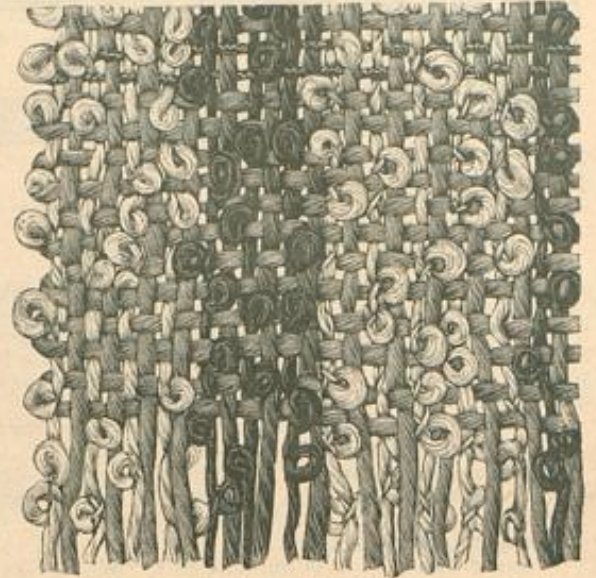
4. Wandschoner, leichte Stickerei. Naturgroße Stickerei: Vorder- u. Beilage: Nr. 10; Muster-Vorzeichnung: Rückseite, Fig. 68.

1 u. 44. Promenaden-Kleid mit Krimmerbesatz. — Schnitt: Schoß und Epaulette: Nr. IX; verwebt: Futter-taille und Rock: Nr. I der Beilage vom 1/12 97. — Das roth-braune Tuch der Vorlage dämpft 2 und 6 cm breiter, schwarzer Krimmerbesatz. Der Schoß ist mit dem Gürtel auf dem Rock befestigt. Ueber die feste Futtertaile mit vorderem Hafenschlusse nach oben angegebenen Schnitte greift der 5 cm länger geschnittene Oberstoff über Rücken- und Seiten-thelle im ganzen glatt und wird leicht überhängend aufge-näht; über den linken Vordertheil tritt mit angechnittener Ecke der 8 cm breitere rechte Theil, der mit drei Haken und mit schwarzen Anebeln schließt. Der Krimmerbesatz wird dem 13 cm hohen Sturmtragen im Zusammenhange mit dem

Vordertheile aufgenäht. Für den über Null-Einlage gefütterten Rock ist oben angegebener Schnitt zu verwenden. Der beliebig auch weg-zulassende Besatz bildet vorn eine tiefe Ecke auf der Vorderbahn und steigt an den Seiten- und Hin-terbahnen bis 5 cm vom Bunde auf; die Hinter-bahn wird in zwei 8 cm breite Faltfalten gelegt. Der mit Taffet über Leinen-Einlage gefütterte Schoß setzt sich zusammen aus einem, über den Hüften breit abstehenden

schwarze Haarspitzen belebten Zell ergibt das 38 cm lange Cape, mit 12 cm breiten, 116 cm langen Enden. Die Beite des auf den Schultern abstehenden, im Rücken in tiefe Blodensalten sich legenden Pele-rinen-Theiles beträgt 256 cm. Vorderer bekleidet das Innere des 15 cm hohen Sturmtragens. Vorderer Hafenschlus. Dem goldbraunen, durch Flanel-Ein-lage verstärkten Damastfutter wird an den Vorder-theilen etwa 10 cm unterhalb des Taillenschlusses je eine 13 cm lange Tasche aus einem 20 cm brei-ten, gefalteten Streifen aufgesetzt.

4. Wandschoner, leichte Stickerei. — Naturgroße Stickerei: Vorder- u. Beilage, Nr. 10; Muster-Vor-zzeichnung: Fig. 68. — Auf kräftigem Hausmacher-Leinen statten die 67 cm hohe, 111 cm breite Vor-lage große und kleine Blumenweige aus. Die Stiel-stich-Contouren führt man in farbiger, zum Wasch-SERVICE passender Baumwolle aus, die leichten Füll-stiche, wie Kreuznaht, Fischgräten- und Blättchen-



2. Webe-Arbeit mit zwei Schiffen zum Shawl, Abb. 10.

mit blauer Seide zu füttern und nach dem Einschoben eines Federkessens mit grün-blauer Schnur, die Pompons und Qua-ten verzieren, abzubinden.

7-8. Servirtisch-Decke mit englischer Blumen-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 66-67. — An der rings-um schmal gesäumten Decke (76 zu 95 cm groß) aus grünem Leinen mißt der Leistenrahmen der Stickerei 62 cm Breite zu 80 cm Höhe, während die Schwertlilien 41 cm hoch aufstei-gen; nach Fig. 66-67 und Abb. 8 ist das Muster leicht zusam-men zu stellen. Den Arbeitsfaden bildet Filoselle-Seide und Leinengarn oder „Teridah“; letzteres dient nur für die weißen Füllungen, die an den Leisten und Bogen in Kreuznaht, im übrigen, gleich der sonstigen Stickerei, in Stielstich bestehen, wozu nur noch einzelne lose Stiche treten, wie Abb. 8 zeigt.

Die gera-den Leisten sind hell kupferroth, die Bogen dunkelgrün contourirt;



7. Servirtisch-Decke mit englischer Blumen-Stickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 8; Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 66-67.

stich etc., mit weißem Zwirn. Ein farbig und weiß gehäkeltes, schmales Spitzen schließt den schmal gesäumten Rand ab.

5-6. Gestrickter Schlummerpuff. — Den im Regpatent aus olivgrüner Wolle gestrickten Bezug. — 66 cm lang, 56 cm weit, — theilen einige mit hellblauer Filoselle-Seide gestrickte Louren in Streifen ein. Man arbeitet den Bezug flach in hin- und zurückgehenden Louren und schlägt für die Beite 86 Maschen an. Die erste R. jeder Tour ist stets abzuhe-ben, die letzte rechts zu stricken; diese



10. Shawl, Webe-Arbeit mit zwei Schiffen, den Naturgroße Webe-Arbeit: Abb. 9

je zu weißen Mittelkernen zeigen die größeren Figuren der Worte drei hellere, die kleinen Figuren drei dunkle altgoldfarbene Töne. Sämmtliche Stiele und Blätter bestehen aus zwei grünen Nuancen, während sich für Blüten und Knospen, — hier wie zu den Blättern tritt wieder weiß als Füllung auf, — vier kupferrothe Töne vereinen.

9-10. Shawl. Webe-Arbeit mit zwei Schiffen. — Material: Zephyrwolle: rosa (90 g), vesedafarben (15 g) und Straußenwolle: rosa (60 g, grün 30 g) und 20 g Mooswolle, nebst zwei Knäulen Krausgespinnst. — Für den 33 cm breiten, 166 cm langen Shawl ist der Aufzug (Kette), für dessen correcte Anordnung man sich am besten des im „Referkreis“ der

beiden Maschenzäh-len beim Mus-ter nicht mit. 1. Tour: 1 Rechtsm., um-schlagen, links abheben in stetem Wechsel. — 2. Tour: Ganz rechts, doch wird der Umschlag nicht



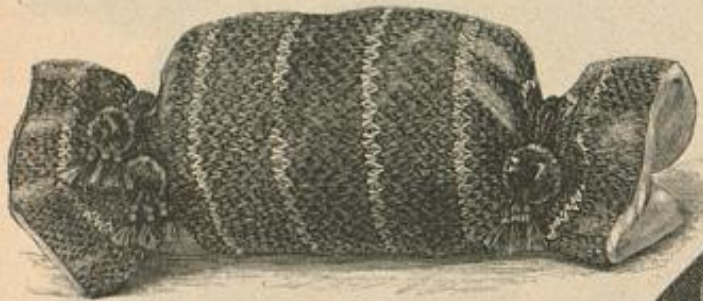
12. Geflochtene Franze zur Nächstisch-Decke, Abb. 20.

11. Lambendekken, Tuch-Mosaik mit Buntstickerei. Naturgroße Stickerei: Vorder- u. Beilage, Nr. 3.

abgestrickt, sondern links abgehoben, nachdem die neben ihm liegende Masche gestrickt ist, sodas Faden und Masche wieder dicht neben einander liegen. — 3. Tour: Umschlagen, links abheben und Umschlag und Masche zusammen rechts abstricken, in steter Wiederholung. Man wiederholt nun stets die zweite und dritte Tour, doch beginnt die dritte Tour, je das zweite Mal mit Umschlag und Masche rechts zusammen ab-stricken; die zweite Tour bildet die rechte, die dritte Tour die linke Seite. Je nach 18 Touren, — die erste Tour zählt nicht mit, — strickt man vier Touren mit der blauen Seide. Elf grüne Streifen ergeben die Länge des Bezuges, der nun von der Rückseite aus, bis auf 2 1/2 grüne Streifen an jedem Ende, zur Rundung zusam-mengenäht wird. Diese offenen Enden sind



5. Strickarbeit zum Schlummerpuff, Abb. 6.



6. Gestrickter Schlummerpuff. Naturgroße Strickarbeit: Abb. 5.

Serpentine-Theil, Fig. 49, der die Hinterbahn frei-läßt und einem von Stern bis Doppelpunkt ange-nähten vorderen Pattentheil, Fig. 50. Ueber den Gürtel legt sich 8 cm breites, schwarzes Atlasband, das seitlich unter einer dreifach-schlupfigen Schleife schließt.

5. Pelz-Umhang mit Stola-Enden. — Japa-nischer Fuchs mit seinem bräunlich-gelben, durch



8. Blumen-Stickerei zur Servirtisch-Decke, Abb. 7.

Nr. vom 15/10 97 erwähnten Apparates „Webetrost“ bedient, mit weitester Ra-
beistellung in 2 1/2 m Länge einzurichten. Man zieht zuerst für die Lehrsäden
abwechslend je 5 Fäden rosa und 3 Fäden resedafarbene Zephyrwolle ein, wobei auf
jeden Haken des Kettenhalters 4 Fäden gehängt werden. Nachdem die Kette etwas
strammer gezogen, werden die Zwi-
schensäden aus Straußenwolle in
der gleichen Abwechslung der Far-
ben wie bei der Zephyrwolle ein-
gezogen. Beim Einweben mit sehr
lofen Anschlag wechseln regelmäßig
8 glatte Touren aus rosa Zephyr-
wolle und 2 glatte Touren aus
Krausgespinnst. Abb. 9 zeigt natur-
groß ein Stück der Carreau-Muster-
ung. In die Webekanten des ferti-
gen Shawls häfelt man mit dop-
pelt genommener resedafarbener
Woolswolle oder einfacher Zephyr-
wolle ein Bogenspizchen wie folgt:
1 feste W., 6 L., 6 St., 1 V. Die
Querränder des Shawls werden
umgefäumt; für die Franze hat man
22 cm lange Fäden. Enden in der
gleichen Farbe der Streifen je 15
von einer Farbe einzuschlingen, in
zwei Strähne zu
theilen, diese zu-
sammenzudrehen
und abzubinden.

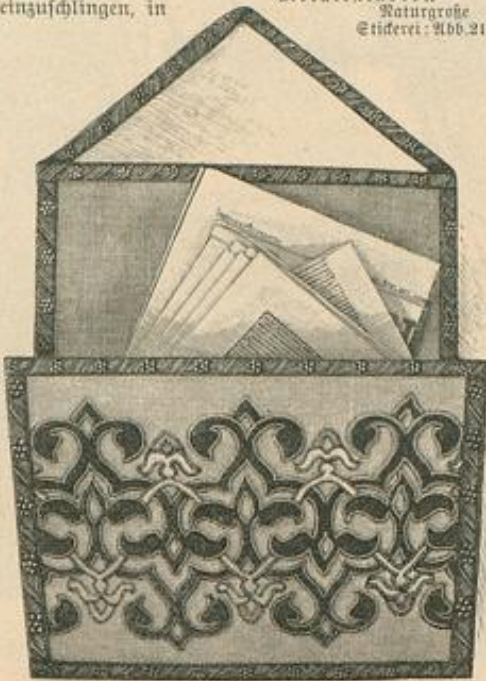
11. Lampen-
deckchen. Tuch-
Mosaik mit Bunt-
stickerei — Na-
turgroße Sticke-
rei: Vorderf. der
Beilage, Nr. 3. —
Dem 35 cm im
Quadrat großen
Fond aus roth-
braunem Fries-
tuch sind in be-
kannter Weise
Dreiecke aus grün-
em Fries einzus-
etzen, — siehe den
unbestickten Theil
auf Abb. 11, —
die je an den bei-
den geraden Rän-
dern 9 cm, an
dem schrägen
Rande 13 1/2 cm
Länge messen.
Die Ausführung
der Buntstickerei
erklärt Nr. 3; zum
Sticken dient
nordische Wolle,
zu der für die Stiel-
stich-Umrandungen
Flosselle-Seide
und für die verschobenen
Vierecke und kurzen
Balken



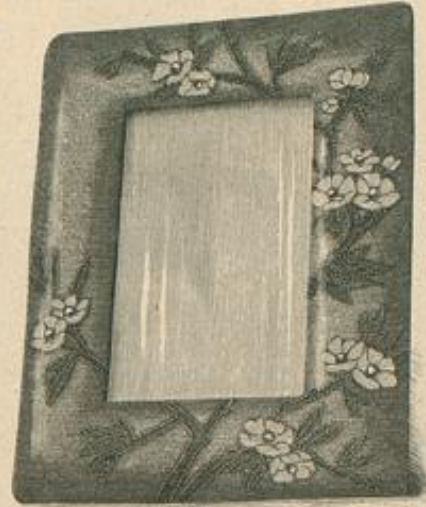
13. Stat- oder Notizblock mit Metallstickerei. Naturgröße Sticker: Abb. 21.



14. Postkarten- Behälter mit Plüsch- Stickerei. Naturgröße Sticker: Abb. 23; Muster- Vorzeich- nung: Beilage, Fig. 70



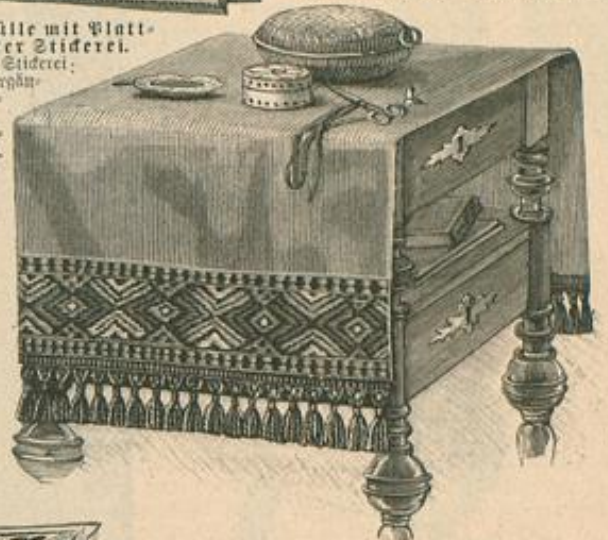
17. Zeitungs- Halter. Aufnäh- Ar- beit. Naturgröße Sticker und Beschrei- bung: Vorderf. der Beilage, Nr. 9.



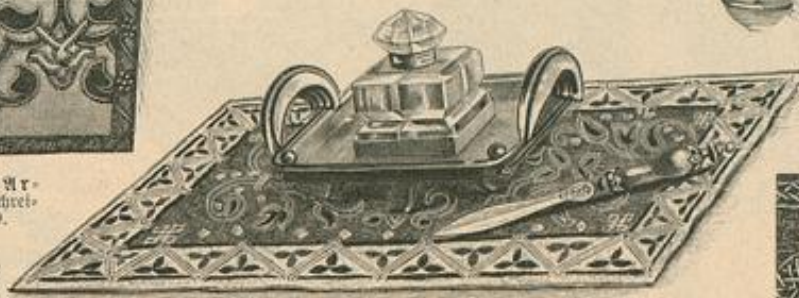
16. Bilderrahmen mit Aufnäh- Arbeit. Muster- Vorzeichnung: Beilage, Fig. 77.



15. Buchhülle mit Platt- und leichter Stickerei. Naturgröße Sticker: Abb. 25. Ergän- zendeMuster- Vorzeich- nung: Bei- lage, Fig. 69.



20. Tischtisch-Decke mit Wirkstich- oder Plättstich- Stickerei. Naturgröße Seite und Zwischenseite: Vorderf. der Beilage, Nr. 7 u. 11; Franze: Abb. 12



18-19. Schreibzeug- Unterlage und Schreibzeug. Schwedische Buntstickerei. Naturgröße Sticker und Beschreibung: Vorderf. der Bei- lage, Nr. 1.



21. Metallstickerei zum Notiz- block, Abb. 13.

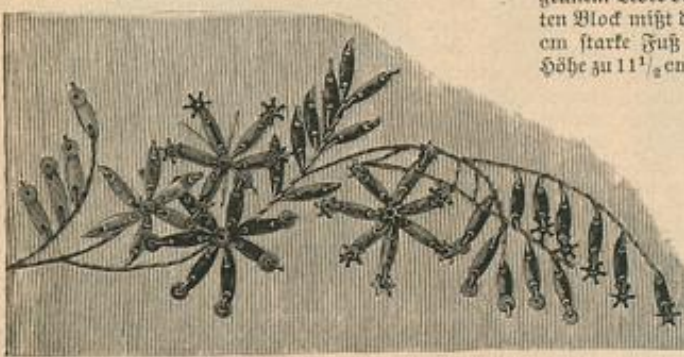
15 u. 25. Buchhülle mit Platt- und leichter Stickerei. — Muster- Vorzeichnung: Beilage, Fig. 69. — Ein hellgrauer Ledertheil, 30 1/2 cm breit, 22 cm hoch, ergiebt Vorder- und Rückseite der Buchhülle im Zusammen- hang. Die naturgroße Wiedergabe der Sticke- rei, Abb. 25, für die Vorderseite ist durch Fig. 69 zu ergänzen. Doppelte japanischer Gold- faden markirt die Con- touren von Lyra und Rahmen, die weißseidene Stichfüllung zeigen; als Mitte der Lyra sind gespannte weiße Seidenfäden von feinem Goldfaden über- sät. Stark unterlegter Plattstich, theils ganz mit weißer Seide gefüllt, theils von Gelb zu Weiß abgebläut, dient für die übrigen Figuren, deren Spitzen Kuppen aus Goldfäden zeigen; den Plattstich überschneiden entweder dreifache Goldfäden, oder, wie bei der Renaissance- Stickerei, gespannte Seidenfäden von Ueber- sängstichen gehalten. Eine grüne Leder- Einfassung verbindet die Leder- Oberseite mit dem Futter aus grüner Seide, das an jeder Seite je eine 7 cm breite Tasche zum Einschleiben des Buchdeckels erhält.



22. Kissen mit Stielstich- Stickerei. Naturgroßes Blumenstück und Beschreibung: Vorderf. der Beilage, Nr. 17.

Krausgespinnst treten. Die Verbindung der Tuchtheile decken Leisten aus quer gespannten weißen Fäden, die in der Mitte ein längs gespannter Faden, gehalten von seidnen Kreuzstichen, überschneidet; ein brauner und ein gelber Seidenfaden, mit gleichfarbigen Stichen überstochen, begrenzen die eine Seite, ein doppelter japanischer Goldfaden und ein Faden hellgelber Flosselle- Seide, — je mit gelben Ueberhängstichen befestigt, — die andere. Die Randfiguren zeigen zwei gelbe Nuancen, die Einzelfiguren auf dem grün- en Grunde zu rothbrauner und mattgelber Füllung absteigende gelbe Umrandung, während die einzelnen Bäumchen die Farben der Rand- figuren wiederholen. Hell- und dunkelgrüne Figuren, mit gelber Umran- dung und bereichert durch Krausgespinnst, vollenden die Stickerei.

13 u. 21. Stat- oder Notizblock mit Metall- Stickerei. — An dem mit grünem Leder besleib- ten Block mißt der 2 1/2 cm starke Fuß 17 cm Höhe zu 11 1/2 cm Brei- te, wäh- rend die mit Stickerei verzierte obere Fläche 14 zu 9 cm groß ist. Abb. 21 zeigt die Metall- Stickerei na- turgroß. Silber- Metallo- floß bildet die Stielstich- Contouren, die Kreuz- naht- und die Plattstich- Füllungen, mit Aus- nahme der inneren Hun-



23. Plüsch- Stickerei zum Karten- Behälter, Abb. 14.



24. Plüsch- Stickerei zum Kächer, Abb. 62.

worauf die Cantille mit gelber Seide, den Contouren folgend, aufgenäht wird; die Enden der Cantille hat man durch das Leder nach der Rückseite zu führen und dort zu sichern. Fig. 77 bietet ein naturgroßes Zweiglein, nach dem das Muster zusammenzustellen ist. Der Rah- men hat bei 28 cm ganzer Höhe und 22 cm Breite 6 cm Leistenbreite; eine dünne Wattenlage ist der Grundform aufzulegen.

16. Bilderrah- men mit Aufnäh- Arbeit. — Muster- Vorzeichnung: Beilage, Fig. 77. — Rothbraunes Saffian- Leder dient für den Grund, moosgrü- nes und braunes für Blätter und Stiele, weißes für die Blumen, dazu feinsten Golddraht zur Umrandung und bern- steinfarbene Glasstein- chen zu den Kelchen. Die Arbeit muß im Rahmen ausgeführt werden. Sämmtliche Auflagen sind mit Kleister zu befestigen,



25. Platt- und leichte Stickerei zur Buchhülle. Abb. 15. Ergänzende Muster- Vorzeichnung: Beilage, Fig. 69.



26-27. Vorderansichten zum Knaben-Anzuge, Abb. 37, Schnitt für zwei Größen und Beschreibung: Nr. III.

11 ist in dem stark gerippten Woll-Gobelin der Vorlage mit nordischer Wolle in Wirklich gearbeitet, doch empfiehlt sich, statt dieser mühevollen Ausführung Flachstick auf quadratisch ge-

20 u. 12. Nähtisch-Decke mit Wirklich oder Flachstick-Stickerei. — Naturgroße Borte und Typenmuster: Bordenf. der Beilage, Nr. 7 u. 11. — Echt schwedisch ist die abgepaßte Decke von 84 cm Länge zu 59 cm Breite, deren kupferrothem Fond an jedem Querrande eine 11 cm breite tiefblaue Borte angebracht erscheint, die wiederum feine grünweiße Striche abgrenzen. Die verzierende Borte Nr. 11

brellirte Franze, wie Abb. 12 zeigt, in viersträhligen Flechten quastentartig zusammenzufassen.
28. Sägeböck mit Brandmalerei. — Mit dem Brennstift ausgeführte Börtchen und Leisten verzieren den Sägeböck, dessen Höhe 80 cm zu 60 cm Breite beträgt; die Leisten messen 4 cm Breite und sind 2 1/2 cm stark.
29. Blusenkleid mit spitzem Ausschnitt für Mädchen von

Zeller aus doppeltem Stoff über Einlage. Den 75 cm langen, 295 cm weiten Rock mit Baumwollen-Futter faßt man, rundum eingehalten, hinten dicht eingereicht in ein schmales Bündchen und näht ihn an den Taillenrand. Den Ansatz deckt der leicht aufgebettete Falten-Gürtel aus einem 12 cm breiten Schrägstreifen, der unter einer Rosette schließt.
31. Pferdekrippe. Spielzeug. — Hinter der auf vier Hölzern



29. Blusenkleid mit spitzem Ausschnitt für Mädchen von 12-14 Jahren.

30. Kittelkleidchen für Knaben von 2-3 Jahren. Vorderansicht: Abb. 82, Schnitt und Beschreibung: Nr. VII.

31. Pferdekrippe. 32. Faltenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. 33. Hängerkleidchen für Kinder von 1-2 Jahren. Schnitt, Muster-Vorgelchnung und Beschreibung: Nr. VIII.

12-14 Jahren. — Das Kleidchen aus dunkelblauem Wollstoff ergänzt ein hellblauer Kaschmirfay; dazu Gürtel und Stulpen aus dunkelblauem Sammet. Der festen Futtertaile mit Rücken-

stehenden Krippe steigt eine in Steinfarbe gestrichene Wand auf, die der Heurause als Stütze dient. Die zierlich bemalten Stallgeräthe aus Blech hängen rings um die in verschiedenen Größen käufliche Krippe.

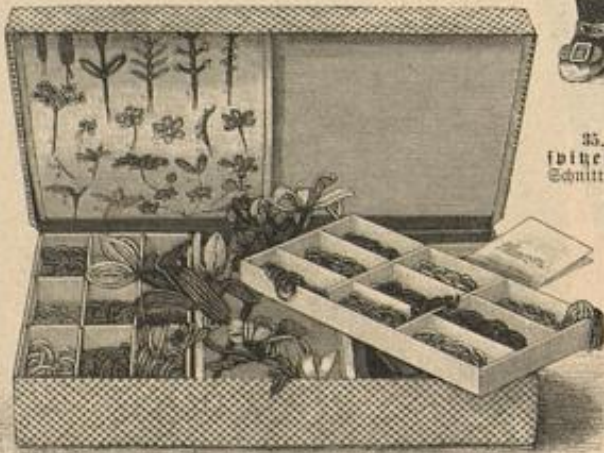
32. Faltenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. — Zu roth gewürfeltem Wollstoff tritt einfarbig rother Wollstoff für Basse und Schärpe. Rückenschluß mit untergefügter Knopfloch-Patte. Der Oberstoff wird der 12 cm breiten Borden- und Rückenpasse entsprechend ausgeschnitten, bildet im Rücken zwei 7 cm breite, sich beugende Falten, vorn eine 13 cm breite Mittelfalte, gegen die sich je eine Falte legt, und wird leicht überhängend auf der Futtertaile geordnet. Darauf ist die mit Soutache besetzte runde Basse aufzunähen. Glatter Stehfragen. Den 300 cm weiten, 48 cm langen, gefütterten Rock aus geraden Bahnen schränkt man durch gleichmäßige, 13 cm breite Toffalten auf die Taillenweite ein, faßt ihn in ein Bündchen und setzt ihn der Taille an; den Ansatz deckt das gewundene Gürtelband, von dem



28. Sägeböck mit Brandmalerei.

wertem Grunde, z. B. Woll-Canवास, zu sticken, der einem Fries-tuch-Fond mittelst Naht angefaßt wird. Man arbeitet sowohl den Wirklich, wie auch den Flachstick nach dem Typenmuster Nr. 7; um aber die lang gestreckten Musterformen zu erhalten, sind für eine Type je drei der dicht neben einander liegenden Wirkliche, je über 3 Gobelin-Rippen fassend, zu rechnen, wäh-

rend man für Flachstick je zwei Stiche, jeden um jeden, über drei Grundfäden ausführt, sodas die Quadratform der Type hier zwei Grundfäden in der Breite und drei in der Höhe entspricht. Eine kleine, durch Nr. 11 erklärte Variation weisen auch noch die Randabschlüsse der Borte auf. Für den Franzen-Abschluß der Querränder hat man entweder grüne Wollfäden einzuhängen und abzunoten, oder eine fertig gekaufte



34. Kasten für Vertenarbeit, Beschäftigungs-Spiel für Mädchen.



35. Puppenkleid mit bibeltragendem Rücken. Schnitt und Beschreibung: Nr. XII.
36. Puppenkleid mit bibeltragendem Rücken. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.

schluß ist zuerst der Lag aufzunähen. Den Oberstoff des Rückens reht man im Taillenschlusse leicht ein; eine 3 cm breite, aufgesetzte Falte deckt den Halschluß. Der der Schulter entlang in fünf Fältchen abzustepende Vorderteil fügt sich in die Schulter- und Seitennäht und wird im Taillenschlusse leicht bauschend aufgenäht; ein 3 cm breiter Sammet-Schrägstreifen faßt den Ausschnitt ein. Der etwa 40 cm weite Kermel ist, oben und unten gleichmäßig eingereicht, dem Futterärmel aufzusetzen. Ueber den vorn geschlitzten Stehfragen legt sich der



37. Anzug (Blinderhose und Pansenlittel) für Knaben. Vorderansichten: Abb. 26-27, Schnitt für zwei Größen und Beschreibung: Nr. III.



38. Chemiset mit plissirtem Einfaß.



40. Halschleife.

39. Blusen-Einfaß für Jäckchen. Auch für junge Frauen.

nebst der zweifachslupfigen Schärpe mit gefranzten Enden 250 cm erforderlich sind.

34. Kasten für Perlenarbeit. Beschäftigungsspiel für Mädchen. — Der 34 cm lange, 24 cm breite Kasten beherbergt in seinen Fächern Perl-

strähnen in verschiedenen Farben, ferner Draht zum Auffädeln und zum Widen der Stiele. Drei hübsche Perlen-Blumenzweige geben die Vorlagen zum Schaffen; colorirte Zeichnungen lehren verständlich die Ausführung im Einzelnen.

38. Chemiset mit plissirtem Einfaß. — Ein glatter Futtertheil aus weißem Satin von etwa 45 cm Länge zu 35 cm oberer und 20 cm unterer Breite bildet die Grundform des Chemisets aus schwarz-weiß carrirter Taffet-Seide. Die vordere Mitte nimmt ein 12 cm breiter Einfaß aus plissirtem Chiffon-Krepp ein, über den sich die in Vogen ausgeschnittenen, mit schwarzen Valenciennes besetzten Seidentheile legen; diese messen je etwa 35 cm Breite und sind in je zwei tiefen Falten dem Futter aufgesetzt, wobei die Mänder gegen einander einzuschlagen sind. Den Halsauschnitt umfaßt ein Stehkragen aus Futter, steifer Gaze und quer gefaltetem 15 cm breiten Taffetstreifen. Hafenschluß in der hinteren Mitte.

39. Blusen-Einfaß für Jäckchen. — Weißer Merveilleur-Seide und gelber Tüllspitze gefüllt sich 6 cm breites, hortensienblaues Sammetband zu Krage und Schleife. Für den Wausch ist eine Seidenbreite in 62 cm Länge um den Halsauschnitt und am unteren Rande gleichmäßig einzureihen und mit 2 1/2 cm breitem, weißem Seidenbände einzufassen, das auch als Schlußband dient. Als Schoß wird ein 105 cm langes Ende 14 cm breiter Spitze kraus angefaßt; Schleifchen aus 40 cm langem Sammetbände. Ueber den Stehkragen legt sich das Sammetband glatt; die 6 cm hohe Nackenrüsche ergeben je 60 cm lange, doppelt



44. Promenaden-Kleid mit Krimmerbesatz. Vorderansicht: Abb. 1. Schnitt: Epoulette und Schoß: Nr. IX; verziert.: siehe Beschreibung.



45. Fächerhalter.

genommene Tüllstreifen mit kleinen Sammetklappen; eine Schleife aus Sammetband, — 55 cm, — deckt den Rückenschluß. Das Spitzen-Nadot verlangt ein 84 cm weites, 33 cm breites Stück Spitze, das zur Rundung zusammengehäht und am Halsauschnitt auf 4 cm dicht eingereicht wird. Darüber legt sich die Halschleife aus je 16 cm breiten, 50 cm langen Spitzenheften, die gleichfalls zur Rundung geschlossen und durch einen Spitzenknoten zusammengefaßt werden.

40. Halschleife. — Die duftige, schwarz-weiße Schleife erfordert einen 32 cm breiten, 24 cm langen Streifen aus weißem Chiffon, der in zwei Schlupfen zusammengefaßt wird. Darüber legen sich, leicht angeheftet, je 12 cm lange, gleichfalls dicht gekrauste Enden, die aus 1 1/2 und 4 cm breiten Chiffon-Streifen mit 3 1/2 und 3 cm breiten schwarzen Spitzenan- und -einsätzen bestehen. Knoten aus Spitze.

41. Cravate-Schleife. — Aus 50 cm eines 10 cm breiten, gestreiften Bandes ist für die Vorlage eine zweifachslupfige Schleife mit gespitzen Enden und engem Knoten zu formen, die man an eine 10 cm lange, über Pappe mit Reps bezogene Patte näht. Eine Gummi-Oese am unteren Rande dient zum Befestigen.

42. Pelzkragen mit Spitzen. — Für die moderne Verbindung von Spitze und Pelz vereinigen



41. Cravate-Schleife.

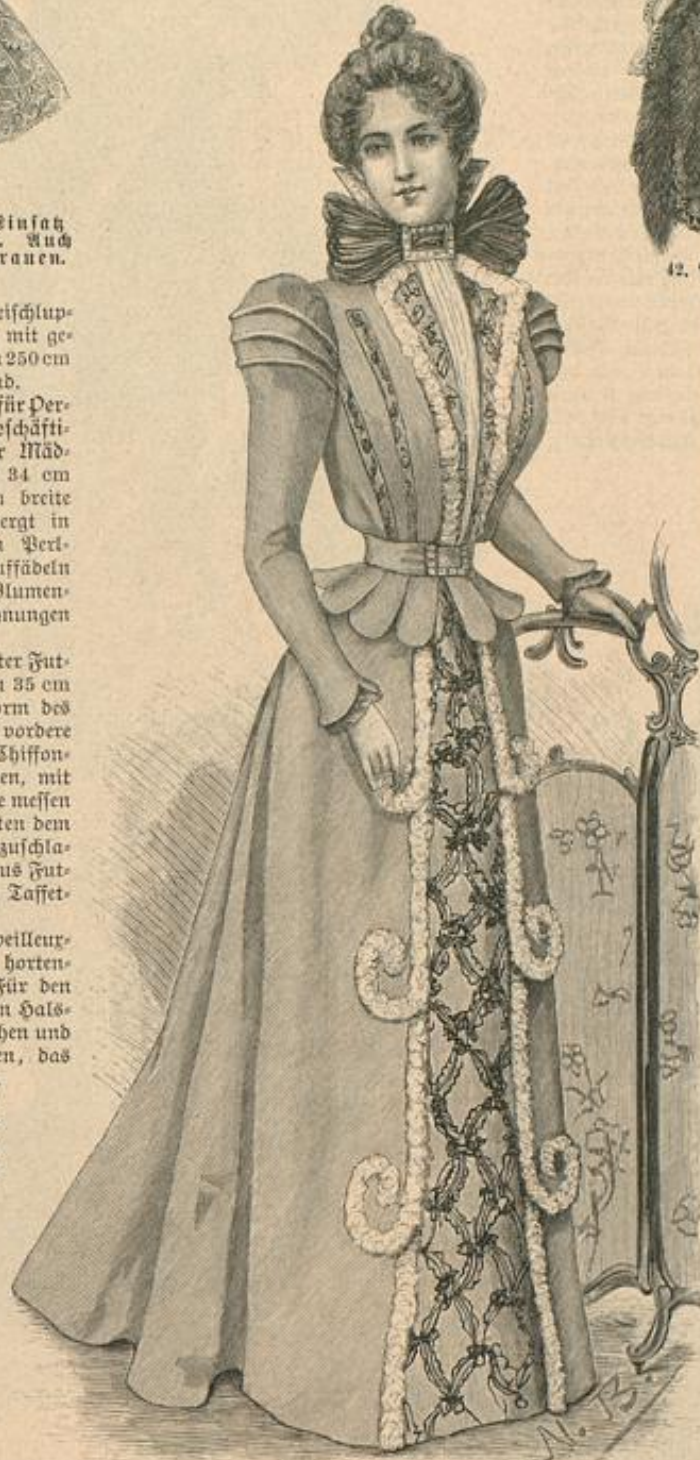


42. Pelzkragen mit Spitzen.

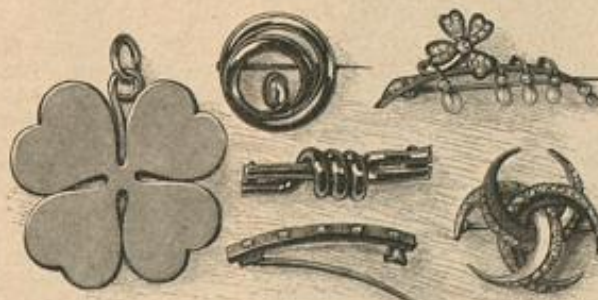


43. Hals-Garnitur mit Zipfel-Enden.

Krepp und schwarze, 1 cm breite Einfaße nebst 1 1/2 cm breiten Spitzen bilden das Material. Für den Stehkragen wird ein 22 cm breiter Stoffstreifen im oberen Theile in vier Falten gelegt, im unteren, glatten Theile, wie ersichtlich, besetzt und, — ohne Futter und Einlage, — nach innen umgeschlagen; Hafenschluß in der hinteren Mitte. Nackenrüsche aus zwei je 55 cm langen, 8 cm breiten, zur Hälfte zusammengebrochenen Schrägstreifen. Für die Halschleife ist ein 40 cm langes, 50 cm breites Stück Chiffon durch einen gewundenen Knoten zu zwei Schlupfen abgebunden; unter dem Knoten setzen, dicht eingereicht, die Zipfel-Enden an, die etwa 33 cm breite, 39 cm lange, besetzte und gebrannte dreieckige Stofftheile erfordern.



46. Kleid mit Doppelrod. Nach einem Wiener Modell. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI. Gratis-Schnitt I.



47. Anhänger. 48-50 u. 52. Broschen. 51. Haarbange.

sich hier Herz und 10 cm breite getönte Tüllspitze. Ein 5 cm hohes, mit Atlas gefüttertes Bündchen umfaßt den 15 cm hohen Sturmkragen und nimmt vorn je einen 10 cm langen Pelzstreifen auf, dem je zwei 21 cm lange Pelzschwänzchen aufgenäht sind. Den Sturmkragen, wie den Pelzstreifen garnirt die kraus gezogene Spitze.

43. Hals-Garnitur mit Zipfel-Enden. — Weißer Chiffon-



53. Schneiderkleid mit Blendebesatz. Rückansicht: Beilage, Fig. 78.



14. Winterkleid zum Winter. 15. Winterkleid zum Sommer für dicke Damen.

43 u. 47-52. Dreifache Schmalhalskragen. — Der Kleider-Katalog, No. 43, ist aus gut über...

33. Winterkleid mit Schmalhals. — Kleider-Katalog No. 33. — Ein hübsches...

Wästris hat. Von Wästris hat ein Reises, für alle Bedürfnisse...



16. Kleid mit weitem Hals. 17. Winterkleid für dicke Damen.

18. Winterkleid mit Schmalhals. 19. Winterkleid für dicke Damen.

20. Winterkleid mit Schmalhals. 21. Kleid mit weitem Hals.



22. Truhe mit Schmalhals. 23. Truhe mit Schmalhals.



24. Winter-Hut mit Schmalhals. 25. Winter-Hut mit Schmalhals.

bei Regen gefüllt werden, wenn man nicht...



26. Winter-Hut mit Schmalhals.

geliefert. Gedruckt bei Wästris hat ein Reises...



27. Winterkleid mit Schmalhals. 28. Winterkleid mit Schmalhals.



29. Winterkleid mit Schmalhals. 30. Winterkleid mit Schmalhals.

29. Winterkleid für dicke Damen. — Kleider-Katalog No. 29. — Ein hübsches...

31. Kleid mit weitem Hals. — Kleider-Katalog No. 31. — Ein hübsches...

32. Winterkleid mit Schmalhals. — Kleider-Katalog No. 32. — Ein hübsches...

33. Winterkleid mit Schmalhals. — Kleider-Katalog No. 33. — Ein hübsches...

34. Winterkleid mit Schmalhals. — Kleider-Katalog No. 34. — Ein hübsches...



67. Portemonnaie für Herren. Lederschnitt-
Arbeit. Naturgroßer Lederschnitt: Abb. 78.

Kurzer Puffärmel, über glatter Grundform aus 25 cm hohem, 60 cm weitem Stoffteil eingereicht; am Kermelrande 3 cm breite Krepprösche. Rechts am Ausschnitt eine Krepp-Rosette, links ein gefalteter Kreppstreifen.

67 u. 78. Portemonnaie für Herren. Lederschnitt-
Arbeit. — An der 12 cm langen, 6 cm breiten
Vortage sind die stillisirten Blüten hoch getrie-
ben, sodass sie hell aus dem mit der feinsten Perl-
punze geschlagenen Grund hervortreten. Das hell-
braune Rindleder darf nur leicht gebeizt werden.

68-69. Cigarrentasche mit farbiger Brand-
malerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 71-72.
— Eine der künstlichen Cigarrentaschen
aus gelbbraunem Rindleder hat der Brennstift auf
einer Fläche mit einem feuerstehenden Drachen,
auf der anderen mit stillisirten Flammen geschmückt.
Der ganze Grund wird fein mit dem Brennstift
gestrichelt und die Musterung ausgespart, dann hat
man die Schuppen auf dem Drachenleib und die
Gliederung der Flammen auszuführen. Nach vollendet
Brennarbeit werden Drache und Flammen
mit Silber-Brünze ausgemalt, wozu diese mit Siccativ
anzureichen ist.

70-71. Unterseger für heiße Schüsseln zc. Ausgemalter Holzbrand und Nagelarbeit. —



70-71. Unterseger für heiße Schüsseln. Ausgemalter Holzbrand
und Nagelarbeit. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 73-74.



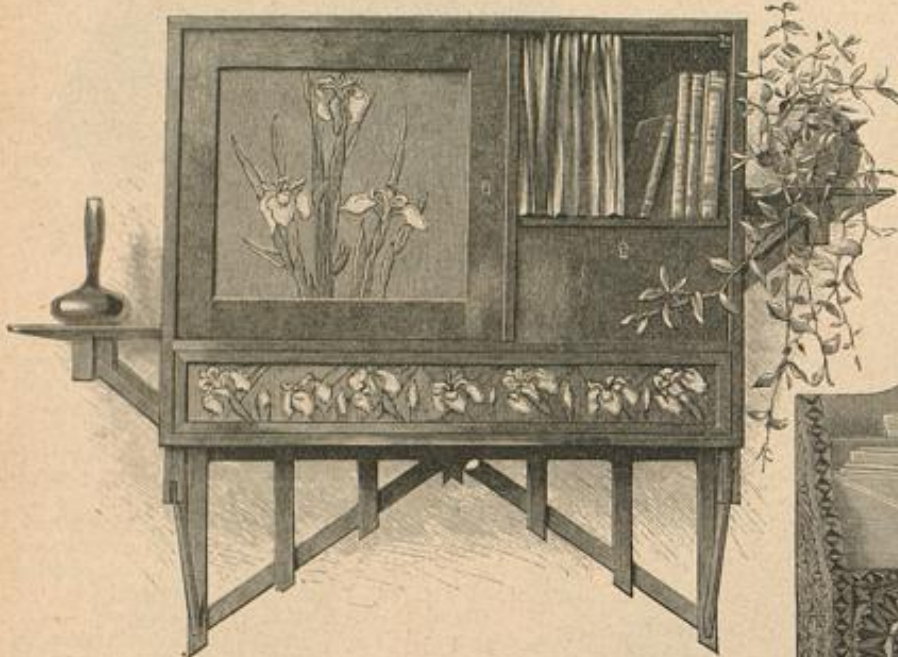
68-69. Cigarrentasche mit far-
biger Brandmalerei. Muster-Vor-
zeichnung: Beilage, Fig. 71-72.



farblosem Brunolein schügt. Die Vortage hat folgende Maße: Ganze Breite 76 cm, ganze Höhe 55 cm; Stärke der Wände und Bretter 1 1/2 cm; an der 40 1/2 zu 43 cm großen Thür beträgt die bemalte Füllung 30 1/2 zu 33 cm; die zweite Thür misst 15 cm Höhe zu 28 cm Länge; der darunter befindliche Kasten hat 72 cm Länge und 10 1/2 cm Höhe, während die Füllung um 3 cm kleiner ist. An jeder Seitenwand befindet sich ein Console-Brettchen (19 cm breit, 24 cm tief), gestützt durch zwei je 6 cm hohe, 2 1/2 cm breite Stäbe, zwischen denen 16 cm lange, schräg nach unten gehende Befestigungen sind. Die untere Verzierungen besteht aus 3 cm breiten Leisten von 30, 22, 14



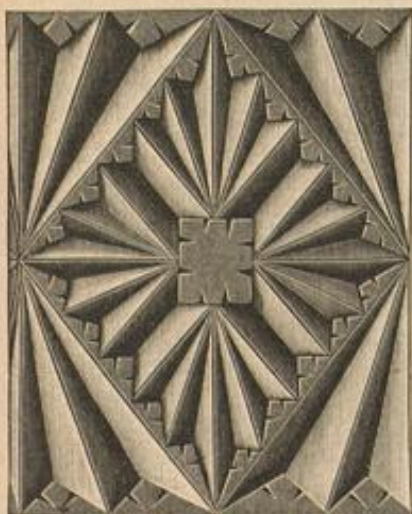
72-74. Schutzdecken für den Waschtisch. Muster-Vorzeichnung:
Beilage, Fig. 75-76.



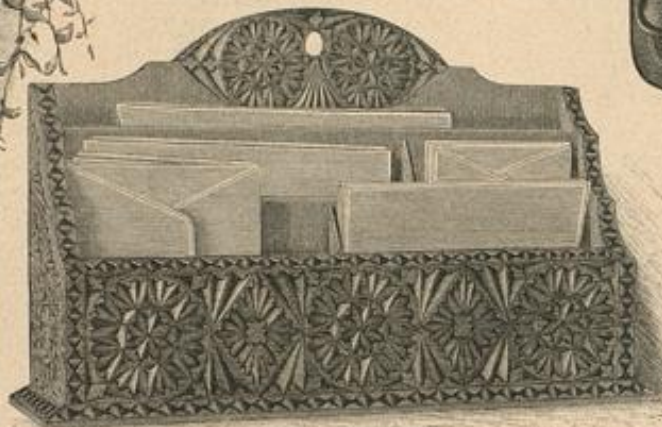
75. Hängeschränken mit Malerei im englischen Geschmack.

Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 73-74. — Die Grundform aus
weißem Holz hat 18 cm Durchmesser und 1 1/2 cm Stärke; der
schmale Außenrand erhebt sich 1/2 cm darüber. Abb. 70 zeigt eine
flach ausgebreitete Sonnenblume mit Knospen, Contouren und
Abern, sowie Kelch und Rand sind mit dem Brennstift ausgeführt,
die ausgesparte Blume wie die Knospen mit gelber Oelfarbe schat-
tirt gemalt; der Grund erscheint grün gebeizt. Wirksam markieren
die Blumen-Umriffe glatte runde Goldnägeln. An dem zweiten
Unterseger wurden die Schierlings-Blüthen und Blätter dem ge-
narbt gebrannten Grunde ausgespart. Contouren und Abern der
Pflanzen führt der Brennstift gleichfalls aus, worauf man das
Blattwerk grün schattirt, die Blüthen in Gelbroth tont; diese selbst,
sowie ihre langen Stiele werden durch Goldnägeln hervorgehoben.
Der Rand ist grün gebeizt.

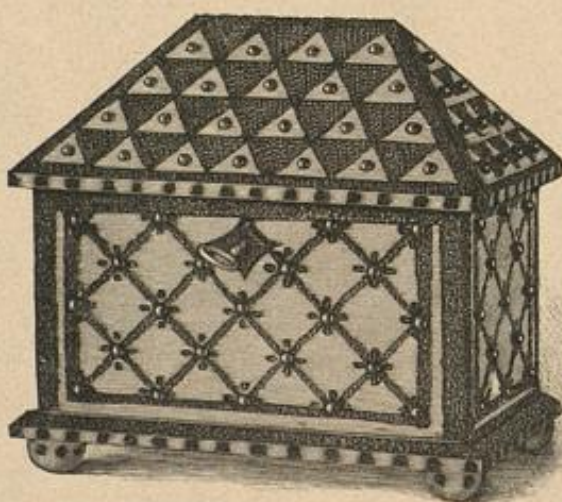
72-74. Schutzdecken für den Waschtisch. — Muster-Vorzeich-
nung: Beilage, Fig. 75-76. — Die vollständige Garnitur besteht
aus vier Decken, zwei runden von 36 und 21 cm Durchmesser
und zwei länglichen von 23 zu 17 cm und 26 zu 12 cm Größe.
Sämmtliche Decken aus hellgrauem Wachsstück sind ringsum mit
einer Guirlande aus Sonnenblumen in Oelfarbe bemalt und den
Außencontouren derselben folgend ausgeschnitten. Fig. 75-76 bie-
ten Anhalt für die verschieden großen Blumen. Ein passender
Wandschoner befindet sich unter „Kleine Weihnachts-Arbeiten“ der
heutigen Nummer.



77. Kerbschnitt zum Papierkänder.
Abb. 76.



76. Papierkänder mit Kerbschnitt-Arbeit.
Naturgroßer Kerbschnitt: Abb. 77.



79. Brief- oder Schmutztruhe. Brandmalerei und
Nagelarbeit.



80. Brodmulde. Kerb- und Blumen-
schnitterei.

und 6 cm Länge, deren Enden
einem 47 cm langen Stab auf-
liegen; die schrägen Träger an
beiden Enden messen 30 cm, die
kurzen Stäbchen 7 1/2 cm.

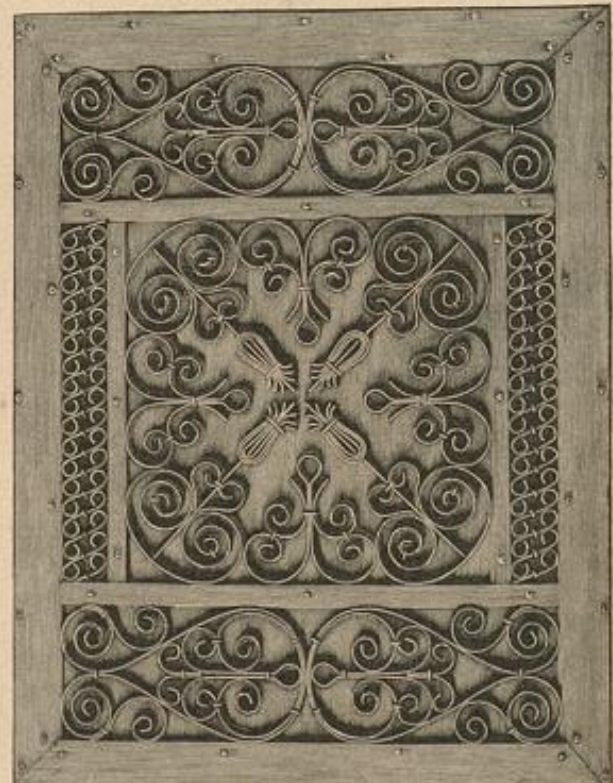
76-77. Papierkänder mit
Kerbschnitt-Arbeit. — An dem für Brief-
papier und Couverts verschiedener Größe
bestimmten Ständer bilden 1 cm starke
Brettchen die vier Wände und den Boden, der
ringsum 1 cm breit vorspringt und dessen
Kanten nach oben abgeschragt sind; die 13
und 10 cm hohen Zwischenwände sind nur
1/2 cm stark. Die Rückwand misst zu 30 cm
Länge 19 cm mittlerer und 15 cm Seiten-
höhe; die Seitenwände sind unten 8 1/2 cm



78. Lederschnitt-Arbeit zum Porte-
monnaie, Abb. 67.

breit, hinten 15 und vorn 6 1/2 cm hoch,
gleich der Vorderwand. An dieser wech-
selt Rosetten von 6 cm Durchmesser mit
viereckigen Figuren, von denen Abb. 77
eine naturgroß veranschaulicht. Die Ver-
zierung der Rückwand ist im ganzen 15 cm
breit. Sämmtliche Kanten der Wände
sind mit Bergkristall und einfachen
Bierecken ausgestattet. Neben der großen
Stern-Rosette wird die Seitenwand durch
Palmetten in verschiedener Lage gefüllt.

79. Brief- oder Schmutztruhe. Brand-
malerei und Nagelarbeit. — Die Vortage
aus weißem Holz misst zu 13 cm ganzer
Höhe 13 1/2 cm Breite und 8 1/2 cm Tiefe; der 1/2 cm breit
übertretende, dachartige Deckel hat 5 1/2 cm hohe Flächen; der
Boden misst 9 1/2 zu 15 cm. Auf dem Dach bildet der Brennstift
1 1/2 cm große Dreiecke, welche abwechselnd genarbt
und mit einem Goldnagel verziert werden. Die aus gepunkteten
eingebraunten Linien geformten Vierecke der Wände sind 2 cm
groß; an den Kreuzungspunkten kleine Blümchen und Nagel;
die Kanten der Wände sind 1/2 cm breit und fein, die Ränder



81. Thürtüllung mit Kleinschnit-Arbeit. Auch als
Truhendeckel zc. geeignet.

des Daches kräftig genarbt.
Lackiren mit farblosem Bru-
nolein.

80. Brodmulde. Kerb- und Blumen-
schnitterei. — Eine
Holzmulde, — hier 21 zu 28 cm
groß, — mit kleinen
gedrehten Griffen
ist schwarzbraun ge-
beizt (Beize: 10 Theile
Rothholz, 1 Theil
kohlen-saures Kali, 1
Theil Blauholz-Ex-
tract und 5-10 Theile
Kaffee- braun in 10
Theilen Regenwasser ge-
kocht und filtrirt). Von
der vertieften Fläche
heben sich ein Zweig
Sedertosen und Korn-



82. Vorderansicht zum Knabenkleiden, Abb. 30.

ähren in Blumenschnitzerei ab, wofür die zur Ausgründung dienenden Hohl- und getropften Balleisen verwendet werden. Den Rand schmücken schmale Kreischnitt-Vorten.

81. Thürfüllung mit Kleinfisen-Arbeit. Auch als Trühen-Deckel zc. verwendbar. — Die dargestellte Thürfüllung eines Wandschrankens misst 32 cm Höhe zu 25 cm Breite. Der braun gebitzten Grundfläche sind 2 1/2 cm breite Randstreifen und 1 cm breite Trennungstreifen aufgenagelt, welche die Höhe der Eisenblech-Streifen (1/2 cm) haben. Die Figuren der breiten Musterstreifen sind je 10 cm lang und 5 cm breit; ihre Zusammenfügung aus C- und S-Formen lehrt die Darstellung. Die Gestalten des Mittelstückes messen 8 1/2 cm Höhe zu 5 1/2 cm unterer Breite, die Zwischenfiguren sind 5 cm hoch und gleich breit; 2 cm Breite haben die schmalen Handbörtchen. Feine Drahtbünde befestigen die Formen unter einander und auf dem Holz. Die Abb. 11-18 der Nr. vom 1/5 95 geben mit den Schablonen Anleitung zum Biegen der 1/2 cm breiten Eisenblech-Streifen, sowie kleine Vorten naturgroß.

84. Kleid mit Jacken-Garnitur. — Verwdb. Schnitt: Nr. 1 der Beilage vom 1/12 97. — Ueber einem Jabot aus changirender Seide öffnen sich jackenartig die Vordertheile des zierlichen Kleides aus verschwommen carrirtem Tuch; 6 cm breite durchbrochene, schwarze Tresse bildet die Ausstattung. Der Futtertaille mit vordere Schluß wird zu-



84. Kleid mit Jacken-Garnitur. Nach einem Pariser Modell. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I. 85. Kleid mit absteckendem Lag. Gratis-Schnitt I.



86. Gürtel mit Bronze-Verzierung.

nächst das Blusen-Jabot aus 30 cm breitem Seidenstreifen rechts aufgenäht, links übergehakt; rings um den Halsauschnitt ist glatte Seide aufzufegen. Darüber treten die Vordertheile mit losen Rändern, oben 5 cm breit über einander, im Taillenschlusse leicht gefaltet 10 cm breit aus einander. Der Rückentheil ist im ganzen glatt mit Oberstoff zu bespannen. Rings um den Halsauschnitt und den vorderen Rändern entlang erscheint die breite Tresse aufgesetzt; den Stehfragen, über den sich ein schmaler weißer Tellerfragen legt, deckt gefaltete Seide, in der hinteren Mitte unter Hahnenkamm haltend. Glatter Neulenärmel. Der nach oben genannten Schnitt hergestellte Rock zeigt im Anschluß an den Taillenbesatz eine Schoß-Garnitur in 25 cm Länge, die auf den Hüften endigt.

85. Kleid mit absteckendem Lag. — Ein mit 2 cm breiten Spangen verzierter Lag aus lederfarbenem Tuch füllt den kleinen spigen Ausschnitt des dunkelblauen Cheviot-Kleides, dazu als weitere Ausstattung blauer Sammet und 2 cm breite, schwarzseidene Tresse. Der Sammet bildet auf Vorder- und Rückentheilen der Blusentaille eine 16 cm breite Paffe, der sich wellenförmig der Besatz aus Tresse und 2 1/2 cm breiten, in Wellenform geschnittenen Sammetblenden anschließt; die Tresse hat lose Handfäden (siehe Abb. 78 unter „Schneiderei“ der Nr. vom 15/9 97), durch deren Anziehen die wellige Form entsteht. Der 14 cm breite, 16 cm lange Lag wird der Futtertaille aufgehakt; der angelegte Stehfragen schließt in der hinteren Mitte. Dem Ausschnitt des Oberstoffes fügt sich ein 7 cm breiter gerundeter Umlegefragen an; den vorderen Halsenschluß der Blusentaille deckt eine 8 cm breite Stofffalte, die nur rechts angenäht, links unsichtbar übergehakt wird. Unter der Stugel des Neulenärmels wiederholt sich der Wellenbesatz; der



87. Kleid mit Schnur- und Eichen-Verzierung. Gratis-Schnitt I. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

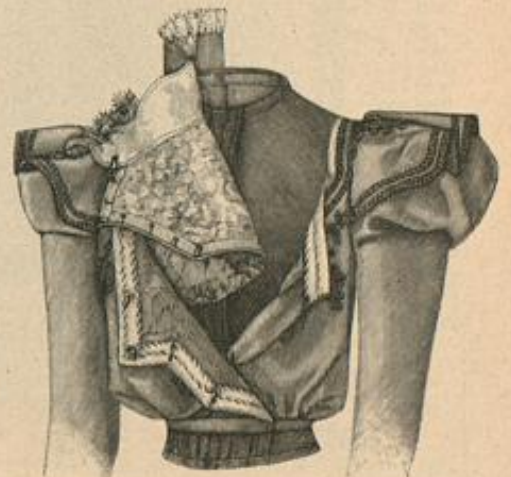
untere Kermelrand erhält 4 cm breite Tuchaufschläge. Glatter Rock. 4 cm breiter Sammetgürtel. Schnallen aus Silber-Filigran.

86. Gürtel mit Bronze-Verzierung. — Einer 11 cm langen, 6 cm hohen Schließe fügen sich ebenso lange Glieder mittelst Kette an. Diese Verzierung liegt auf einem Gürtel aus Schlangenleder.

87. Kleid mit Schnur- und Eichen-Verzierung. — Verwdb. Schnitt: Beilage vom 1/12 97, Nr. 1. — Gleichfarbiger Besatz aus seidener Schnur und schmaler Tresse stattet das lichtgraue Tuchkleid wirksam aus. Dazu goldbrauner Spiegel-Sammet für die schmale runde Paffe, den gefalteten Stehfragen und den glatten, 6 cm breiten Gürtel. Die einzelnen Rockbahnen unterlegt man mit Gaze und fügt erst nach Vollendung des Besatzes das Futter ein. Mit in das Rockbündchen treten hinten, die oben 7, unten 16 cm breiten abgerundeten Schärpen-Enden mit grauem Seidenfutter und Eichenbesatz. Ueber glatter Futtertaille bildet der Oberstoff, der etwa 5 cm breiten Paffe entsprechend ausgeschnitten, eine einfache Bluse mit schräg übertretendem rechten Vordertheil. Dieser erhält Eichenbesatz, kleine Hiertöpfe und unsichtbaren



88. Langer Pelzmantel in Radform. Schnitt: Nr. VI.



89. Innenseite der Taille zum Kleid, Abb. 61 und 64. Schnitt u. Beschreibung: Nr. X.



83. Wallkleid mit Vassentaille. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. 1. Gratis-Schnitt: 48 cm obere Taillenweite.

Hafenschluß, Kermel mit gefalteter Kugel und Befestigung an der äußeren Naht und am unteren Rande. Die Leserinnen der „Illustr. Frauen-Zeitung“ erhielten das Kleid, durch eine pelzverbrämte Jacke promenadengerecht vervollständigt, auf dem farbigen Modenbild, Pl. 1292, in der Nr. vom 1/12 97.

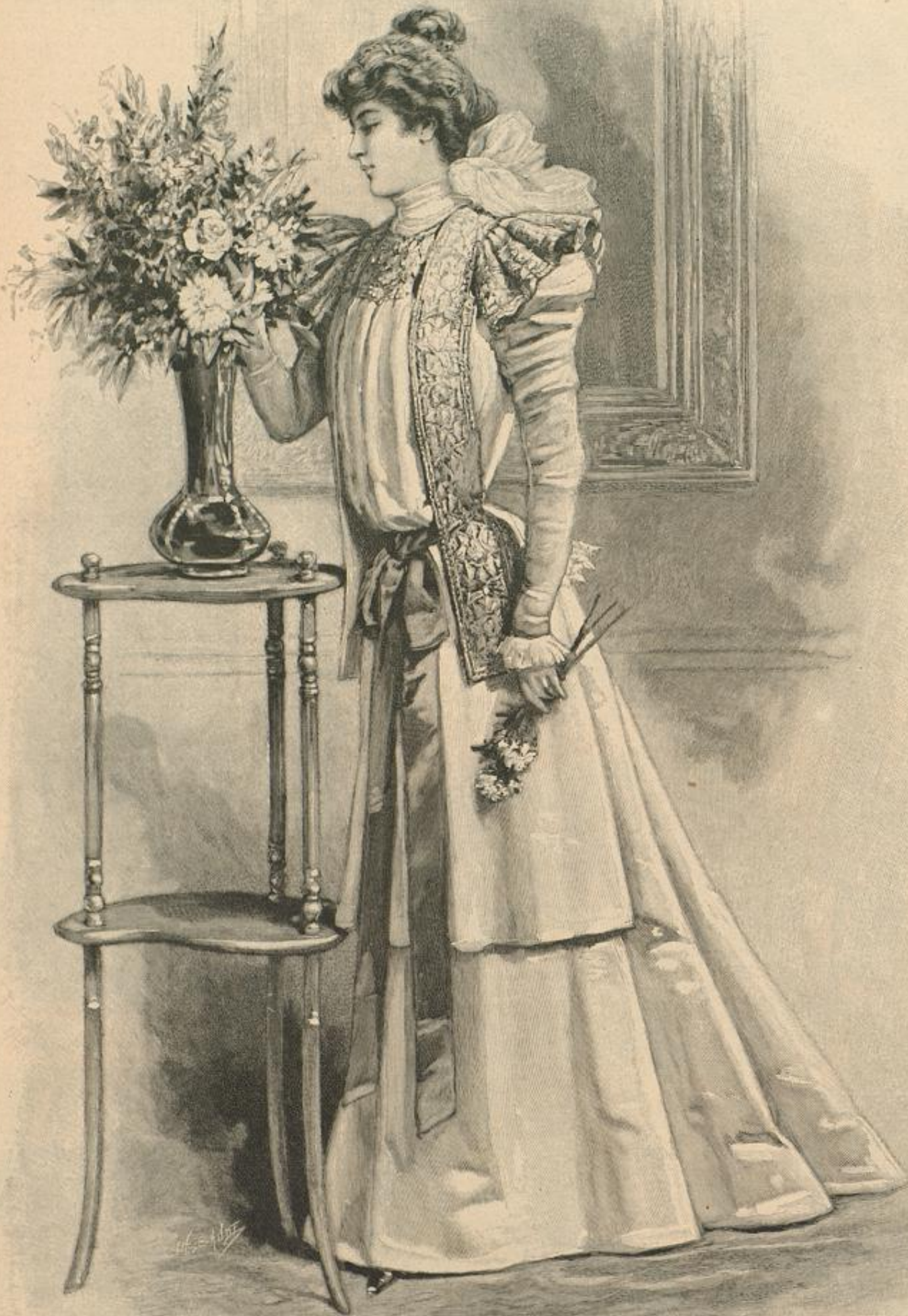
88. Langer Pelzmantel in Radform. — Schnitt: Nr. VI. — Die bequeme einfache Mantelform, die den faltigen Haupttheil einer runden Passé angelehnt zeigt, eignet sich für verschiedenste Ausführung. Unser Mantel aus Friso-Wollendamast ist mit Federkissen gefüllt und mit breitem Moufflon-Kragen ausgestattet. Dem Haupttheil, Fig. 36, hat man die Passé, Fig. 35, von Stern bis Doppelpunkt und von hier bis Hafenkreis verstärkt aufzusetzen, nachdem der obere Mantelrand in der hinteren Mitte nach Kreuz und Punkt in zwei tiefe Falten geordnet, im übrigen von Punkt bis Kreuz leicht eingereht worden. Den dem Haupttheil angeschnittenen Kragentheile ergänzen die Thelle, Fig. 37-38, von 12 bis Stern angelegt. Im Ganzen wird dann der Kragen bis zur feinen Linie mit

Pelz bekleidet, der in 6 cm Breite sich längs des rechten vorderen Randes fortsetzt. Die vorderen und unteren Ränder sind 6 cm breit mit Oberstoff zu besetzen, bis zu dessen Rand der Kürschner das Pelzfutter einfügt, das nur bis zur feinen Linie reicht, da den hinteren faltigen Theil schwarzen Atlas füttert. Ueber diesem ist ein 30 cm breiter, 40 cm langer Pelztheil aufzusetzen. Nach den Fig. 39-40 wird der Sturmfragen zusammengesetzt und im Ganzen mit Pelz gefüttert.

90-91. Toilette zum fünf-Uhr-Thee. — Breite Stahl-Stickerel, eine prächtige Imitation alter Silberstickereien, stimmt in Glanz und Ton vorzüglich zu der zarten Elfenbein-Farbe, die Tuch und Ottoman-Seide der Modell-Toilette aufweisen. Die Vordertheile der glatten Tuchtaile deckt ein seidenes Jabot, oben von einer Stickerei-Passe begrenzt. Von der Achsel fallen lange Stickereistreifen über den Gürtel lose auf den Rock; die Rückentheile ergänzen lange, mit Stickerei verzierte Schößpatten. Den seidenen Kermel garniren eine Epaulette aus einem in Faltfalten geordneten Stickereistreifen und



91. Rückansicht zum Anzug, Abb. 90.



am unteren Rand ein Volant aus Chiffon; gleicher Stoff verschleiert den Stehragen und bildet die Nacken-Garnitur, deren mächtige Schlupfen in dem weichen Material doch grazios wirken. Der Rock mit kleiner Schleppe fällt hinten in tiefen Falten nieder; die Vorderbahnen bedecken zwei breite, dem Futterrock über einander fallend aufgesetzte Volants. Halbgürtel und vorn lang herabhängende Schärpe aus ponceau-rothem Seidenbände.

Zur Beachtung.

Mit dieser Nummer schließt das Quartal. — Die Post-Abonnenten in Deutschland ersuchen wir, das Abonnement noch vor Ablauf des Monats zu erneuern, da die Post nach Quartals-Anfang die bereits erschienenen Nummern nur auf ausdrücklichen Wunsch und gegen Entrichtung von 10 Pfg. nachliefert.

Die Expedition.

Bezugsquellen.

- Schnittmuster** nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gratis (30 Pfg. für Porto und Spesen).
Seidenstoffe: J. A. Deele, SW, Leipzigerstr. 87; Gustav Corde, W, Leipzigerstr. 36; Michels u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Bismarck; van Etten u. Kauffen, Kreisfeld; Adolf Gröber u. Co., Bismarck.
Stoffe: J. A. Deele, SW, Leipzigerstr. 87; Gustav Corde, W, Leipzigerstr. 36; Leipzigerische Webmanufaktur, W, Leipzigerstr. 96.
Kostüme: F. Wagon, W, Wilhelmstr. 66 (Abb. 87); P. Michaelis, W, Leipzigerstr. 98 (Abb. 54); A. Müders, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 1, 44, 83); F. Kosterlip, W, Mohrenstr. 21 (Abb. 65); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 85); E. Peiler, W, Magdeburgerstr. 16 (Abb. 54, 61, 89); Ch. Drecol, Wien I, Kohlmarkt 7 (Abb. 46).
Mäntel, Umhänge, Velt-Capes: H. Hall jun., W, Jägerstr. 23 (Abb. 55, 56, 57); E. A. Herpich, W, Leipzigerstr. 11 (Abb. 42, 88); Krenze u. Bauß, W, Charlottenstr. 65 (Abb. 3).
Hüte: H. Leuchtmann, SW, Leipzigerstr. 83 (Abb. 3); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 1, 57); G. Manasse, W, Friedrichstr. 79 a (Abb. 56); Oswald Janitz, W, Potsdamerstr. 21 (Abb. 65).
Jabots und Schleifen: M. Schöneberg, W, Leipzigerstr. 91 (Abb. 38); R. Stein, W, Friedrichstr. 100 (Abb. 39, 40, 41, 43).
Fächer, Schminke, Gürtel: F. S. Werner, Hof-Juwelier, W, Friedrichstr. 173 (Abb. 47-50, 52); G. Zauerwald, W, Leipzigerstr. 20 (Abb. 24, 45, 51, 62, 63); M. Schöneberg, W, Leipzigerstr. 91 (Abb. 86).
Schreibisch-Unterfilzen: L. G. Busch, W, Leipzigerstr. 19 (Abb. 19).
Ränder-Garderobe: Babo Boyar, M. Wolff, W, Leipzigerstr. 115 (Abb. 30, 33, 82); Bette, Sud und Sachmann, W, Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 29, 32).
Spickerei: G. Schille Nachf., W, Markgrafenstr. 58 (Abb. 28, 31); G. Bette, Sud u. Sachmann, W, Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 34, 36); A. Manns, W, Leipzigerstr. 134 (Abb. 35).
Handarbeiten: E. Schmidt, W, Friedrichstr. 78 (Abb. 7, 8, 11, 13, 14, 15, 21, 23, 25); Bette-Berlein, SW, Röntgenstr. 90 (Abb. 17, 22); Bette-Berlein, W, Schopenh. 75 (Abb. 5, 6, 16); J. A. Bette, Konstanz (Abb. 4); Präuf. L. Gidermann, Schweden (Abb. 18, 20).
Handweb-Apparat mit Hebetisch und Material: Frau E. Bernick, W, Eisenachstr. 80 (Abb. 9, 10).
Kunstgewerbliches: G. Hulbe, W, Leipzigerstr. 121 (Abb. 67, 78); Bette-Berlein, W, Schopenh. 75 (Abb. 76, 77, 80); Fr. G. Krebs, W, Steinmeierstr. 50 (Abb. 70, 71); Fr. G. Bartisch, W, Tauentzienstr. 10 (Abb. 64); Frau E. Roth, W, Schopenh. 84 a (Abb. 79).
Material für Kleinreißer-Arbeit: L. Gaudich, München, Schattstr. 12 (Abb. 81).
Material zur Silberstickerei: G. Zauerwald, W, Leipzigerstr. 20 (Abb. 24, 62).
Farbige Seiden: Fr. G. Roth, W, Schopenh. 84 a.
Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fr. S. Storck, SW, Wilhelmstr. 139.
Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fr. E. Riemann, W, Seeligstr. 4; Fr. J. Reutter, München, von der Tannstr. 7.

Extra-Blätter der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Zeitung.

- Nr. 1. Maßnahmen, Zuschneiden etc. Mit 98 Abbildungen. Vergriffen. Inhalt ging in die „Lehrbücher der Modenwelt“ über.
- Nr. 2. Frivolitäten (Ochsi). Mit 48 Abbildungen.
- Nr. 3. Papierblumen. Mit 68 Abbildungen. Vergriffen. Durch Nr. 52 ersetzt.
- Nr. 4. Filet-Guirlande. 2. Auflage. Mit 92 Abbildungen.
- Nr. 5. Filetstickerei. 2. Auflage. Mit 71 Abbildungen.
- Nr. 6. Spitzenarbeit. 2. Auflage. Mit 98 Abbildungen.
- Nr. 7. Frauenarbeit im Kriege. Mit 64 Abbildungen. Vergriffen.
- Nr. 8. Rahmen-Arbeit. Mit 54 Abbildungen.
- Nr. 9. Die Anfertigung von Herrenhemden. Mit 64 Abbildungen. Vergriffen. Inhalt ging in die „Lehrbücher der Modenwelt“ über.
- Nr. 10. Weißstickerei. I. Abtheilung. Mit 110 Abbildungen.
- Nr. 11. Spitzenklöppeln. Vergriffen. Mit 78 Abbildungen.
- Nr. 12. Mittelalterliche Leinenstickerei. Blatt I-V. Vergriffen. Inhalt ging in die „Lehrbücher der Modenwelt“ über.
- Nr. 13. I. Knüpf-Arbeiten. I. Abtheilung. 2. Auflage. Mit 90 Abbildungen.
- Nr. 13. II. Knüpf-Arbeiten. II. Abtheilung. 2. Auflage. Mit 88 Abbildungen. Von Nr. 14 an nur noch der Illust. Frauen-Zeitung beigelegt.
- Nr. 14. Venetian. Spitzen-Stickerei. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 15. Plattstich-Stickerei. Mit 5 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 16. Namen- und Monogramm-Stickerei. I. Mit 94 Abbildungen.
- Nr. 17. Spitzen-Arbeit mit Bändchen. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 18. Eichen-Befäße. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 19. Namen- und Monogramm-Stickerei. II. Mit 40 Abbildungen.
- Nr. 20. Häfelarbeit. Mit 5 Seiten Abbildungen.
- Nr. 21. Aufnääh-Arbeit und leichte Stickerei. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 22. Kerbschnitt-Arbeiten. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 23. Leinenstickerei. Mit 25 Abbildungen. Vergriffen. Inhalt für „Lehrbücher der Modenwelt“ bestimmt.
- Nr. 24. Stickerei mit fällstichen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 25. Neue Blumenstickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 26. Flachstickerei. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 27. Lederschnitt-Arbeiten. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 28. Flachstickerei auf Canevas. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 29. Häfelarbeiten und in Typen gesetzte Muster. Mit 26 Abbildungen.
- Nr. 30. Buntstickerei auf Canevas. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 31. Puppen und Puppen-Garderobe. Mit 57 Abbildungen und 2 Seiten Schnittmustern.
- Nr. 32. Aus dem ABC der Holzbrandtechnik von Professor J. Capper. I. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 33. Mossul-Stickerei. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 34. (Modenwelt, Nr. 14.) Leinenstickerei. Mit 57 Abbildungen. Vergriffen. Inhalt für „Lehrbücher der Modenwelt“ bestimmt.
- Nr. 35. Goldstickerei. I. Anlegen oder Lege-Arbeit und Cordel-technik. Mit 61 Abbildungen.
- Nr. 36. Flachstickerei auf Canevas. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 37. Blumenstickereien. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 38. (Modenwelt, Nr. 15.) Passementerie-Garnituren. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 39. Häfelarbeiten für Wollfächer. Mit 25 Abbildungen.
- Nr. 40. Buntstickereien auf Fries. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 41. (Modenwelt, Nr. 16.) Leinenstickerei mit fällstichen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 42. Bunte Capifferie-Arbeiten. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 43. Eisenbein-Stickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 44. Tambourir- oder Kettenstich-Arbeit mit fällstichen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 45. Schwedische Aufnääh-Arbeit mit Buntstickerei. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 46. (Modenwelt, Nr. 17.) Decorative Stickereien für Kirche und Haus; Aufnääh-Arbeit etc. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 47. Decken, doilies oder Eis-Servietten. Mit 50 Abbildungen.
- Nr. 48. Mittelalterliche Stickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 49. Ungarische Plattstickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 50. Japanische Blumengewinde und Blumengefäße. I. Von Julius Kessing. Mit 22 Abbildungen.
- Nr. 51. Stickereien mit Durchbrüchen und dichten fällstichen auf Canevas (Colbert-Stickereien). Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 52. Blumengewinde und Blumengefäße. II. Japanische Blumenstränge. Einzelne Blumen aus Seidenpapier. Mit 48 Abbildungen.
- Nr. 53. Aufnääh-Arbeit mit Spitzenbündchen auf Gardinen-Tüll für Fenster-Vorhänge etc. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 54. Aufnääh-Arbeiten auf gemustertem Grunde. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 55. (Modenwelt, Nr. 18.) Muster für Leinenstickerei, Filet etc. Mit 42 Abbildungen. Vergriffen. Inhalt für „Lehrbücher der Modenwelt“ bestimmt.
- Nr. 56. Tambourir-Arbeiten. Ketten-Plattstich mit Unterlegen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 57. Schwedische Buntstickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 58. Spitzen-Stickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 59. Aufnääh-Arbeit. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 60. Verschiedene Filet-Arbeiten. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 61. Goldstickerei. II. Stickerei mit Bouillon oder Cantille, Stechen, Indische flitter u. leichte Metall-Stickerei. Mit 70 Abbildungen.
- Nr. 62. Nadelmalereien auf Diagonal-Gewebe, auch in Verbindung mit anderen Stickweisen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 63. Möbel und Hausgeräthe für Kinder und Puppen. Mit 82 Abbildungen.
- Nr. 64. (Modenwelt, Nr. 19.) Musterstickerei nach Chiffre-Schrift. Mit 23 Abbildungen.
- Nr. 65. Kreuzstich, Platt- u. Buntstickerei mit Umrandung. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 66. Gehäkelte Decorations-Passementerien. Crochir-Arbeit. Mit 37 Abbildungen.
- Nr. 67. Tuch-Mosaik mit Buntstickerei. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 68. Decorative Aufnääh-Arbeiten. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 69. Durchbruch-Arbeiten. I. Mit 61 Abbildungen.
- Nr. 70. Polen-Teppiche. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 71. Stickereien in verschiedenen Stücken mit und ohne Schnur-Umrandung. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 72. Plattstickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 73. Filigran-Arbeit. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 74. Durchbrochener Lederschnitt; Leder-à-jour-Arbeiten. Mit 3 Seiten Abbildungen.
- Nr. 75. Mittelalterliche Stickerei. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 76. Leinenstickerei mit Durchbruch-Arbeit. Mit 3 Seiten Abbildungen.
- Nr. 77. Die Blumen-Bünder. III. Europa. Von Jul. Kessing. Mit 23 Abbildungen.
- Nr. 78. Aufnääh-Arbeiten. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 79. Schüre, Quasten und Franzen zur Ausstattung von Stickereien und Möbeln. Mit 58 Abbildungen.
- Nr. 80. Mittelalterliche Bilderstickereien. Von Cl. v. Münchhausen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 81. Wandteppich mit Plattstich-Stickerei. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 82. Baby-Ansstattung. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 83. Geseckstickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 84. Persische Leinenstickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 85. Brandmalerei und Kerbschnitt-Arbeiten, auch mit Bemalung. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 86. Schattirte Plattstickerei. Mit 17 Abbildungen.
- Nr. 87. Capifferie-Arbeiten nach orientalischen Vorlagen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 88. Dänische Weißstickereien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 89. Spitzenarbeiten in Bändchen. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.

Preis je 50 Pfennig (30 Kreuzer). — Die Nummern 14 und 15 kosten für Abonnentinnen der Modenwelt und Illust. Frauen-Zeitung nur 25 Pfennig (15 Kreuzer), wenn die Bestellung unter Beifügung der Abonnements-Quittung bei uns direct franco, nicht durch eine Buchhandlung erfolgt. Auch die anderen Nummern können von uns direct bezogen werden, falls der Bezug durch eine Buchhandlung zu weitläufig ist. Directen Bestellungen ist der Betrag beizufügen.

Die Expedition der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Zeitung. Berlin W, Potsdamer Straße 33; — Wien I, Operngasse 3.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiß und farbig von 75 Pfg. bis Mt. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben u. Dessins. An Private portofrei und steuerfrei ins Haus!
 Seiden-Damaste von Mk. 1.35—18.65 Ball-Seide von 75 Pfg.—18.65
 Seiden-Bastkleider p. Robe „ 13.80—08.50 Seiden-Grenadines „ Mk. 1.35—11.65
 Seiden-Foulards bedruckt „ 95 Pfg.— 5 85 Seiden-Bengalines „ „ 1.95— 9.80
 per Meter. Seiden-Armüren, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farbige Seide, seidene Steppdecken und Jagdenstoffe etc. etc. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Grieder's Seidenstoffe

mit Garantiezeichen sind die Besten, im Tragen unverwundlich, weil solideste Färbung. Weissende Reuchheiten nur direct erhältlich zu wirkl. Fabrikpreis, portofrei u. steuerfrei in's Haus. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich
 Kgl. Hoflief.

Deutsche Schneider-Akademie, Berlin, Rotes Schloß 2.

Größe, Güte, Bequemlichkeit u. einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt, gegründet 1859, bereits über 24,000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mt. an. Herren-, Damen- u. Wäsche-schneiderei. Stellenvermittlung kostenlos. Prospekte gratis u. franco. Die Direction.

Perfekte Schneiderin

Fräulein Mathilde Suhr, Berlin W, Großdanzelstraße 28 IV. Lieferung auch nach außerhalb. Tadelloses Eigen garantiert. Anerkennungs-schreiben.



Mein Zinnsand

schonert alle Blech- u. Zinngeschirre, Badewannen, Eisschränke etc. wie neu! seit langen Jahren in Sachsen gebräuchlich, jetzt fast überall in Drogerien, Küchengeräth-Handl. und Klempnerien zu haben. Versende event. auch direkt 5 kg. für 120 Pfg. gegen Postsachen. Rühmlichste Anerkennungen aus höchsten Kreisen! Dresden-Plauen. Otto Schmidt.

Butter- und Cacao-Zwieback 300 Stkld 3.50 Mt., 200 Stkld 4.50 Mt. versendet franco gegen Nachnahme H. Besthorn, Vienenburg a.H.

Emil Pitsch
 Dresden, Wilsdrufferstrasse 24.
 Ältestes Versandgeschäft bester Schuhwaren.
 — Illustr. Preisliste gratis u. franco. —

Jeder Dame garantiert elegante volle Körperform, bei Gebrauch meines unübertroffenen **Pectorin**. Erfolg selbst b. jüng. Damen gerades u. überaus lieblich. Morgengetränk. Garantie-Dose Mt. 1.20 excl. Porto ges. Rohdn. 5 Dof. Mt. 5.75. Vers. dir. auf Wunsch postlagernd. u. Gebrauchs- u. 8 Teilm. P. Ch. Jung, Berlin SW. 21, Friedrichstr. 238.

Dr. Derrnehl's Eisenpulver.
 Ganz vorzügliches allgemein beliebtes Eisenpräparat seit 31 Jahren überall bewährt. Rein Weichmittel, nur echt mit Schutzmarke. Schachtel 1.50. Heftliche 3 Sch. 4.25 Mt. Hauptniederlage: Apotheke zum weißen Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77.

Neu Türkische u. Chic Schottische Galons für Blousen, Schürzen, Kinder-Kleidchen, Morgenröcke. Zu haben in allen renommierten Handlungen evtl. Bezugsquellen-Nachweis durch die alleinigen Fabrikanten Evinghaus & Herbener Barmen.

Im eigenen Interesse unserer Leserinnen weisen wir darauf hin, dass sie grat. u. frko. die neueste Preisliste der Firma Siegbert Levy, Berlin C., Jerusalem-Str. 23, erhalten können. Dieselbe enthält Abbildungen mit Preisen der modernsten Federboas, Taillen- u. Rockgarnituren, Husarengarnitur, Perl- u. Passementerie-Beaktes, Spitzen, Spitzenstoffe, Tressen und anderer Neuheiten.

C. L. Flemming Globenstein
 Post Rittersgrün, Sachsen Holzwarenfabrik. Wagen bis zu 12 Ctr. mit abgedrehten Eisenachsen, gut beschlagen. Haus- und Küchen-geräthe, Kinder-geräthe, Wäsche-trockner, Vogel-küffe und Vieles mehr. 25 35 50 75 100 150 kg. Tragkr. 5.50 8.50 11.- 14.- 16.50 27.- Mt. gestrich. Weihnachts-Geschenke für Kinder u. Erwachsene. Man verlange Preisliste Nr. 583.

Garantirt solide **Seidenstoffe** jeder Art, Sammt, Plüsch und Velvets liefern an Private von Elten & Keussen, Fabrik und Grefeld. Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

5 Badewannen vereint die Wellenbadschaukel D. R.-P. 30 000 Stück in 3 1/2 Jahren verkauft. Einzige praktische Wanne, welche ein Vollbad, Kinderbad, Sitzbad und mit einem Dampferzeuger ein Schwitzbad, sowie mit 2 Eimern Wasser das erfrischende nervenstärkende Wellenbad bietet. Vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt. Preis für Körpergröße bis 175 cm 42 Mk. Größere 46 und 48 Mk. Dampferzeuger 10 Mk. extra. Ausführliche Preisliste kostenlos. Moosdorf & Hochhäusler, Fabrik für Badeeinrichtungen, Berlin 148, Köpenicker Landstr. Eigene Geschäfte: Berlin, Kommandantenstrasse 60, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 55 G.

Eine Tube Klebt, Leimt, Knetet Alles. Sollte in keinem Haushalt fehlen. TUBE DER FLASCHE für 25 und 50 Pfg. abwärts zu haben.

Sub „Palermo 777“ wollen Käufer v. antiquarischen Spitzen, Leinwand, Seidenstickereien Adress. b. d. Exped. hinterlegen.
Emil Ziegler, Bijouteriefabrik mit elektr. Betrieb, Pforzheim. — Direkter Verkauf an Private. — Reich illustr. Katalog gratis. — Umänderungen und Reparaturen.

Anzugstoffe für 1.50 Mart 3 Meter fein. Rudolfin für 2.— Mart 3 Meter la Cheviet für 15.— Mt. 3 Mt. hoch Sammgarn für 10.— Mt. 2 Mt. hoch. Patroistoff empfehlen wir zu den besten u. teuersten Qualitäten
 Julius Körner & Co., Pegau i. Sa. 20. Großartige Wulstkollektion aller Qualitäten sofort franco zu Diensten.

WIR KENNEN keine bessere. Insuperiore u. luft-erhaltendere, so Lust und Fleisch erhaltendere Schale (Signal f. d. m. h. Welt). * * * * *
 O. Mühlrad in Altona, Elbe.

Schweizer Seide ist die Beste!

Verlangen Sie Proben unserer Neuheiten in schwarz, weiß oder farbig, von 55 Pfennig bis 20 Mark per Meter.
 Spezialität: **Neueste Seidenstoffe für Gesellschafts-, Ball- u. Strassen-Kleider, Brauttoiletten.**
 Direkter Verkauf an Private.
 Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum.
Schweizer & Co., Luzern, Schweiz
 Seidenstoff-Export.

Erfinder und

Die Muster sind
geistlich geschützt.
Fabrikant von Lohe's lust- und waschbaren unerschwertem Seidenstoffen ist die

Königl. Sächs. Staatsmedaille

Sächs. Thüring. Industrie- und
Gewerbe-Ausstellung: Leipzig 1897.

Höchste Auszeichnung.

Hohensteiner Seidenweberei Lohe. Mechanische
Billige Bezugsquelle für Privats.

Seidenstoff-

Fabrik, Hohenstein i. Sachsen.

Königlicher, Großherzoglicher und
Herzoglicher Hoflieferant.

Von Mt. 20,— franco.

Feiner schwarze, weiße und farbige Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Promenadenkleider per Meter von Mark 0.50 an bis Mark 32.00.
Man verlange Muster mit Angabe der Farbe, der Preis-
lage und zu welchem Zweck, bevor man anderswo kauft

Für Lohe's lust- und waschbare unerschwerte Seidenstoffe ist der alleinige

Fabrikant

die Hohensteiner
Seidenweberei

Lotze

Hohenstein i. S.

Kaufhaus für Kunstgewerblich-Holzwaren.
Carl Döring,
Berlin W. 9. Potsdamer Str. 127.
Special-Geschäft für Holzwaren
zum Bemalen, Brennen, Schnitzen usw.
Holzbrand-Apparate-Kerbschnitt-Apparate.
Brenn- und Schnitz-Vorlagen.
Illustrirte Preisliste auf Wunsch kostenlos.



Clemens Müller

Nähmaschinenfabrik, Dresden
— gegründet 1855 —
empfiehlt anerkannt vorzügliche
Nähmaschinen
Bisherige Produktion: 800 000 Stück.
Als Neuheit besonders empfohlen:
Veritas-Nähmaschinen
mit gänzlich geräuschlosem leichtem Gang.
Käuflich in allen grösseren
Nähmaschinen-Handlungen.
Auf Verlangen portofrei Zusendung illustrirter Preisblätter.



Carl Schmidt,

Berlin W., Taubenstr. 23
empfiehlt
seine weltberühmten
Stoffbüsten
(Unentbehrlich)
zur
Anfertigung von Kostümen.
Specialität:
**Büsten für Jede
Körperform.**
Illustrirte Preisliste unsonst
und portofrei. Vor werthlosen
Nachahmungen wird gewarnt.



Die beste Kleider-Schutzborde unserer Zeit trägt den Namen:

Mann & Schäfer
Mann & Schäfer
Mann & Schäfer

Dieser Name giebt jeder Dame Garantie für unbedingte
Solidität und Schönheit unserer Waare.

Das Beste für die Haut
Dr. Graf's Boroglycerin
Gesetzliches Warenzeichen

BYROLIN

Stärkender u. unparfümirt. in 1/2, 1/4, 1/8 u. 1/16 Zehen.
Winter und Sommer unentbehrlich.
In Apotheken u. Prospekten bei Dr. Graf's
besonders pharm. Präparate, welche
in feiner Ausstattung durch
Dr. Graf & Comp.,
Berlin O. 34.

Magere

erlangen schöne Figur
u. harmonische, volle
Körperformen, ohne
der Gesundheit zu schaden,
durch Apoth. Veres' Orient. Pillen.
1 Dose 6 M. — Bezugsbar: E. Veres,
Apothekere Eugos, No. 883, St.-H.

Brandmalerei-

Neuheiten in großer Auswahl.
Holz- und Galanterie-Artikel mit
und ohne Verzierung.
Brennapparate in einfacher und
feiner Ausstattung. Cataloge frei.
E. Petzold, Dresden-A.,
Reuzstr. 6.

Kleide Dich
bei
Aug. Polich, Leipzig.
Du findest dort die größte
Auswahl in
**Herrn-, Damen-, Kinder-
kleidern und Wäsche**
so vorzüglich und preiswert,
dass es sich lohnt, die Preis-
Liste zu fordern.



Grösster Erfolg der Parfumerie

MÜLHENS

Rheinveilchen

Parfum
MARKE N. 4711

Der wirkliche frische Veilchenduft ohne Zusatz (von Moschus, Patchouly od. dergl.)
Das Modeparfum der höchsten Kreise. In Flaschen von M. 2.25 M. 3. M. 3.50.
In allen feinen Geschäften käuflich.



Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift v. Geh.-Rat Prof. Dr. C. Viebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit
**Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magen-
verschleimung,** die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, u. ist
ganz besond. Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge
Bleichsucht, Güteric und Magenschwäche leiden. Preis 1/2 Fl. 3.
ähnt. In Apotheken an nervöser 1/2 Fl. 1.50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.,
Chausseestraße 19.
Wiederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.
Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Preisgekrönt!! Weltberühmt!!

Eine reiche junge Dame,

alles was ihr Herz begehrt war
ihre Teint durch Sonnenbrand, Mit-
tesser, Pusteln, Rötze sehr und
somit die Ursache steter Unzufrie-
denheit. Crème Grollich u. Grollich-
seife in kürzester Zeit. Grollich's
Produkte sind preisgekrönt und be-
wirken tadelloso reinen Teint. Preis
2 Mk. Haupt-Depôt in der Engel-
drogerie Joh. Grollich in Brünn
(Mähren), sonst auch käuflich oder
bestellbar bei den grösseren Apo-
thekern oder Drogisten.

Costumes-Kurbel-Stickereien

nach Abbildg. der Modenblätter oder eigenen
Entwürfen. Stoffbeile sind einzuenden.
Anfertigung schnell und preiswert in
1-3 Tagen. Stoff-Weberei für alle Stoffe u.
Breiten. Anerkennungsdipl. a. h. ö. ö. ö. ö. ö.
Georg Rosenberg, Fabrik med. Stickereien.
Berlin S. W., Zimmerstr. 30, 1.

Lindener * Sammet

für Costumes, weltberühmte
Fabrikat, empfiehlt in grösster
Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant.
Hannover.
Muster postfrei.

Wichtig für Hausfrauen!

Gustav Greve, Osterode a. Harz
Wollwaren-Fabrik
nimmt alle Wollfächer zur
Umarbeitung an und liefert:
Beste Hauskleiderstoffe, dach und
waschbar; beste Damenloden für
Sommer und Winter.
Unterrockstoffe, Herrenstoffe,
Teppiche, Läuferstoffe, Decken
und Portieren.
Billige Preise. Schnellste Bedienung.
Muster bereitwilligst franco.

Bester Korsett-Ersatz: „Khiva“ u. pat. Büstenhalter.

„In langjähriger Praxis habe ich die Erfahrung gemacht, daß hässliche Gesichtszüge, frühzeitiges Altern und innerliche Frauenleiden aller Art nur durch den Druck entstehen, welchen das berühmte Corset auf den Frauenkörper ausübt!“
Paris.
Prof. Dr. L'hermet.

„Die meisten Damen leben des Corsets wegen in einer beständigen Todesangst, indem durch das Corset die normale Blut-circulation gehemmt und die Thätigkeit der inneren Organe beeinträchtigt wird, wodurch bössartige Krankheiten erzeugt werden.“
Berlin.
Dr. med.
Ernst Arthur Lutze.



Nach der Begutachtung ärztlicher Autoritäten ist der gefällig geschützte **Khiva** oder **Büstenhalter** der beste Ersatz für das gesundheits-schädliche, unbequeme Corset.
Khiva ist in allen Theilen dehnbar, ohne Gummi!
Khiva giebt eine tadellose, elegante Figur!
Khiva und Büstenhalter (Patent G. Schindler) sind nur echt zu haben bei

Hermann Haube
Berlin
Passage 21 a.
Engros-Lager und
Versandgeschäft:
Jerusalemstr. 28
und in allen Geschäften,
wo meine Plakate
aushängen.

Preise:
Büstenhalter von 4,50
bis 12,00 Mk.
Khiva v. 7,50 Mk. an.

Versandt nur gegen Nach-
nahme oder gegen vorherige
Einsendung des Betrages
nebst Porto.

Bei Bestellungen genügt
Angabe der Fassen- und
Oberweite.

Vor werthlosen Nach-
ahmungen wird gewarnt.

Wiederverkäufer
an allen Plätzen Deutsch-
lands gesucht.

